

# Wiesbadener Tagblatt.

Gründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 185.

Mittwoch den 10. August

1881.

## Eduard Rosener's Virginia-Vaselin-Pomade,

nach ärztlicher Vorschrift aus dem heilkäftigen Hellfrischen „Virginia-Vaselin“ unter Zusetzung der erprobtesten, auf die Haarwurzel wirksamsten Ingredienzien bereitet, reinigt und erfrischt diese Pomade die Kopfhaut, verhindert das Schinnen, Absterben der Epidermis und das Ergrauen des Haares, conservirt dasselbe in Fülle und Farbe und macht es geschmeidig und schön glänzend. **Gegen die Abschuppungen der Kopfhaut kann Rosener's Virginia-Vaselin-Pomade als das sicherste Schutzmittel mit vollstem Rechte empfohlen werden.** Virginia-Vaselin bietet als Pomaden-Constituens eine von jeder anderen Fettart unerreichbare Reinheit und absolute Sicherheit gegen das für Haut und Haar höchst schädliche Oxydiren und Ranzigwerden aller anderen Pomaden. Die Virginia-Vaselin-Pomade ist einem Verderben oder Ranzigwerden, selbst bei noch so langer Lagerung und unter dem Einflusse der Luft und des Temperaturwechsels, **niemals** unterworfen; sie bleibt stets frisch und unverändert und behält den ihr verliehenen, höchst angenehmen Parfüm intensiv bei.

Auf kahlen Stellen der Kopfhaut, die bereits einen fettigen Glanz angenommen haben, wird weder meine Virginia-Vaselin-Pomade noch je ein anderes Mittel wieder Haare erzeugen, krankes, gespaltenes und im Ausfallen begriffenes Haar kann durch kein anderes Mittel besser gekräftigt werden als durch Rosener's Virginia-Vaselin-Pomade. Jeder, der mit derselben einen Versuch gemacht hat, wird ihr stets den Vorzug vor allen anderen Pomaden geben.

Die heilkäftigen Eigenschaften des Hellfrischen „Virginia-Vaselin“, aus welchem meine Pomade bereitet ist, haben geprüft und bestätigt die Herren:

**Dr. v. Langenbeck**, Geh. Ober-Medicinalrath, General-Arzt I. Classe, ord. Professor der medicinischen Facultät und Director des Königl. Klinikums in Berlin; **Dr. Bardeleben**, Geh. Medicinalrath, Professor der Königl. Universität und Director der chirurg. Klinik der „Charité“ in Berlin; **Dr. Wilms**, Geh. Sanitätsrath und General-Arzt, dirig. Arzt des Krankenhaus „Bethanien“ in Berlin; **Dr. v. Nussbaum**, Königl. General-Arzt à l. s., Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in München; **Dr. Roser**, Geh. Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Marburg in Hessen; **Dr. Esmarch**, Geh. Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Kiel; **Dr. Aug. Socin**, Professor und Director der Universitäts-Klinik in Basel; **Dr. v. Bruns**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Tübingen; **Dr. Czerny**, Geh. Hofrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Heidelberg; **Dr. Maas**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Freiburg in Baden; **Dr. Trendelenburg**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Rostock; **Dr. Volkmann**, Geh. Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Halle a. d. S.; **Dr. Heinecke**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Erlangen; **Dr. Ried**, Geh. Hofrath und Professor, Director der chirurg. Klinik in Jena; **Dr. Fischer**, Medicinalrath und Professor, Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Breslau; **Dr. v. Wahl**, Professor und Director der chirurg. Universitäts-Klinik in Dorpat; **Dr. Lucae**, Professor und Director der Königl. Polyklinik für Ohrenkrankheiten in Berlin, u. A. m.

Für kosmetische Zwecke ist „Virginia-Vaselin“ besonders empfohlen von den Herren:

**Dr. Sonnenschein**, Professor an der Königl. Universität und chemischer Sachverständiger bei den Königl. Gerichten in Berlin; **Dr. Buchener**, Professor und Director des pharmac.-chemischen Universitäts-Laboratoriums in München; **Dr. Eulenburg**, Professor und Director des pharmacolog. Instituts an der Universität in Greifswald; Professor **Dr. Böttger** in Frankfurt a. M.; Professor **Dr. Wittstein** in München; **Dr. Hörmann**, Königl. Hof-Apotheker in Berlin, u. A. m.

## Warnung vor unechten Vaselin-Präparaten.

In jüngster Zeit hat eine feile Speculation „sogenannte“ Vaselin-Präparate auf den Markt gebracht, welche nur Mischungen von ganz gewöhnlichen Schmier-Mineralölen mit Ozokerit, Paraffin oder verwandten Erdwachs-Körpern sind und weder die chemischen und physikalischen noch die therapeutischen Eigenschaften der echten Vaselin-Producte besitzen.

Ich mache hierdurch aufmerksam, dass das zu meiner Pomade verwendete Hellfrische Virginia-Vaselin unter Controle des Herrn Geh. Rath und Professor **Dr. R. Fresenius** in Wiesbaden steht.

Um sicher zu sein, eine reine **Virginia-Vaselin-Pomade** zu erhalten, ersuche ich höflichst, darauf zu achten, dass auf dem Deckel sowohl als Etiquette derselben meine vollständige Firma sich befindet. Preis per Glas 1 Mk. 50 Pfg.

Wiesbaden, im Juni 1881.

694

**Ed. Rosener**, Parfümeur,  
Kranzplatz 4 & 5.

## Bekanntmachung.

Auf das bevorstehende hiesige Kirchweihfest werden die Plätze für Kramläden, Buden u. s. w. Freitag den 12. August 1. J. vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle vergeben.

Döhlheim, den 9. August 1881.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
Kraus.

240

## Todes-Anzeige.

Statt besonderer Mittheilung die Trauernachricht von dem am 7. August erfolgten Ableben unserer lieben Mutter, Schwester und Tochter,

Frau Pfarrer **Walz Wittwe, Margaretha, geb. Schwing.**

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.  
Wiesbaden, den 10. August 1881.

2718 Die trauernden Hinterbliebenen.

 Ein Invalide aus Westfalen, dem Beweise seiner Ehrlichkeit und Treue zur Seite stehen, wünscht, da er Pension nicht bezieht und eines Erwerbes nicht mehr fähig ist, die Verwaltung eines Landhauses oder eine sonstige leichte Stelle zu übernehmen. Näh. Exped. 2792

## Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1 und Bierstädterstraße 4. 13796

Für Schreiner! Ein fast neuer, massiver Ofen, eine Hobelbank und verschiedenes Werkzeug nur noch heute verhältnisch in der Schreinervorwerkstatt Bleichstraße 12.

Gebrauchte Säcke zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 2722

Eine noch ganz neue Obstpresse wird Abtheilung halber sehr billig abgegeben. Näh. Expedition. 2725

## Verloren, gefunden etc.

Von Schirg bis Wilhelmstraße ein Portemonnaie mit Geld und Schlüssel verloren. Gegen Abgabe des Schlüssels wird das Geld zur Belohnung gegeben. Näh. Exped. 2769  
Gestern Morgen wurde ein Stück weiße Spiken auf dem Wege durch die Oranienstraße, Rheinstraße und Kirchstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 45 im Hinterhaus. 2729

Ein goldenes Lorgnon mit Kette wurde am Samstag verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Victoriastraße 15. 2765

## Immobilien, Capitalien etc.

## Zu kaufen gesucht

ein Bauplatz am Walkmühlweg von 70 bis 100 Ruten. Offeren mit Angabe des Preises unter L. F. 320 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2781

Eine kleinere gangbare Conditorei wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offeren mit Preisangabe univer. K. B. A. 2 postlagernd Wiesbaden. 2711

130,000 Mark im Ganzen oder getheilt auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 2774

Beimal je 6000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2733  
(Fortsetzung in der Beilage.)

## G. M. 25.

Man sucht die briefliche Bekanntmachung eines Arztes zu machen, welcher mit Graf Mattei's Heilmitteln behandelt, oder eines Laien, welcher Erfahrung in der Anwendung der Mittel hat. Adressen befördert unter obiger Chiffre die Exped. d. Bl. 2758

## Ein Bravo

dem Verfasser des "Eingesandt" in No. 184 der "Kassauischen Volkszeitung", betreffend "Sängerfestzug".

Ein Anwohner des stets stiefmütterlich behandelten Bauquartiers. 2736

Ein Stud. phil. wünscht während seiner Universitätsferien Privatstunden zu erhalten. Näh. Oranienstraße 8, II. 2766

Alle Maschinen-Nähereien, sowie Werkzeug und Kleider werden schnell und billig angefertigt Friedrichstraße 30. 2764

## 10. August 1881.

Seinem so sehr verdienstvollen und hochgeachteten Vorsitzenden, Herrn **Lorenz Selenka**, gratulirt zu seinem heutigen Namenstage recht herzlich. Der kath. Kirchchor.

 Die besten Wünsche zum heutigen Tage dem Herrn und der Frau **Roth** zu ihrer silbernen Hochzeitsfeier. Mögen dieselben noch lange Jahre gesund bleiben und jeden Abend bei J. Nagel sich einfinden. 2726

 Ein donnerndes Hoch soll fahren no Summerig uff de Schlack, unserm Klane zu seim 24. Geburtstag. W. soll leben, Die 57r C. daneben, Das Fäschchen dabei, Hoch leben alle Drei. 2765

G. H. L. W. Ph.

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

## Eine Costüm-Näherin,

welche längere Jahre in Baden-Baden als Directrice in einem der feinsten Geschäfte thätig war, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Hirschgraben 21, 1 Stiege hoch, neben der Bierwirtschaft. 2784

Ein anständiges Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen gesübt ist und auch auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung, per Tag 90 Pf. Näh. Hellmundstraße 2, 2 Stiegen hoch. 2785

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Saalgasse 3, 2 St. h. 2785  
Eine kinderlose Frau sucht eine Monat- oder Aufwartestelle. Näh. Bleichstraße 19, Boderhaus, Dachlogis. 2754

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. Daselbst ist ein gebrauchtes Bügeleisen billig zu verkaufen. 2779

Eine sehr gute Köchin mit 4jähr. Beugniss (Thüringerin) und ein gewandtes Zimmermädchen mit 5jähr. Beugniss suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. (Bur. Germania). 2778

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 2780

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Helenenstraße 18, Mittelbau. 2786

Ein braves, einfaches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2778

Ein tüchtiges Mädchen wünscht Stelle als solches allein, sowie ein anständiges, besseres Hausmädchen wünscht Stelle. Näheres Michelberg 8, eine Stiege hoch. 2782

Stellen suchen: Gute Köchinnen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 2789

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 9, 2 St. 2738

Ein gesetztes Mädchen (25 Jahre alt), welches kochen kann u. alle Arbeit versteht, sucht Stelle. N. Wegnergasse 21, 2 St. 2762

Eine anständige Frau (Wittwe), welche perfekt englisch spricht und in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Beschäftigung. N. bei H. Müller, Mehrgerg. 13 (Bürstenladen). 2787  
Ein junges Mädchen sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näheres Langgasse 46. 2747

**Ein st. Mädchen, das kochen, bügeln und nähen kann und 3jährige Bezeugnisse besitzt, sowie mehrere Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näheres Ellenbogengasse 17, 1 Stiege hoch.** 2767

Eine Kammerjungfer, welche v. Kleider machen, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht zum 1. oder 15. September Stelle. Näh. Weilst. 1, 2. Stock. 2734

Ein geb. Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein, auch als feineres Hausmädchen. N. E. 2714

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 55, Hth. 2 St. 2720

Ein anständiges Fräulein sucht Stelle als Kammerjungfer. Gute Bezeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Expedition. 2718

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näheres Grabenstraße 2, 2 Stiegen hoch. 2716

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen; dasselbe wird von der Herrschaft empfohlen. Näheres Sonnenbergerstraße 32. 2713

Eine tüchtige Person mit den besten Empfehlungen sucht Stelle als Haushälterin. Näh. Walramstraße 9, Hinterh., bei H. Mitter; auch s. 1 stark. Mann Stelle als Hausbursche. 2717

Ein Mädchen, im Kochen, sowie in der Wäsche gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 20, 1 St. 2730

**Ein braves Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Feldstraße 3, 4. Stock links.** 2775

### Announce.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, in jeder Hinsicht des Haushaltes tüchtig, im Kochen durchaus bewandert, sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, Stelle in einem besseren Hause als Mädchen allein. Offerten unter A. Z. 25 beliebe man an **J. H. Most in Bad Homburg** einzutenden. 2791

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh., 2 Dr. h. 2793

### Ein zuverlässiger Diener

mit guten Bezeugnissen und Empfehlungen sucht sofort dauernde Stelle. Gef. Offerten unter X. 3 an die Exped. erbeten. 2783

Ein perfecter Herrschaftsdienner mit guten Bezeugnissen sucht Stelle. Eintritt in 14 Tagen. Schriftliche Offerten unter "Diener" an die Exped. d. Bl. erbeten. 2776

Ein junger, zuverlässiger Mann, der im Ackerbau, sowie im Umgang mit Pferden vertraut ist, sucht sofort Stelle. Näheres Bahnhofstraße 11 bei H. Petri. 2773

**Ein braver, junger Hausbursche (Waldecker) mit guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 28 bei L. Rohde.** 2760

Ein junger Hausbursche sucht Stellung. Näh. Exped. 2781

### Stelle-Gesuch.

Ein Diener, welcher  $2\frac{1}{2}$  Jahre im Auslande (Rußland) war und geneigt ist, wieder nach dem Auslande mitzugehen, sucht Stellung. Gef. Offerten bittet man unter Chiffer K. S. 100 nach Aßmannshauen einzutenden. 2742

Ein Mann in den 30er Jahren wünscht eine Stelle als Cöpporteur oder eine ähnliche Stelle. Näh. Exped. 2794

### Personen, die gesucht werden:

Eine selbstständige Weißzeug-Nähern bei dauernder Beschäftigung gesucht. Offerten unter M. M. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2740

**Eine gesunde Schenkamme sofort gesucht Gemeindebadgässchen 8.** 2777

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 8. 2678

Ein zuverlässiges Dienstmädchen auf gleich gesucht Langgasse 20, 1 St. 2660

**Gesucht ein Hausmädchen, sowie ein braves Mädchen für auswärts mit guten Bezeugnissen durch A. Eichhorn, Michelberg 8.** 2782

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 3. 2790

Ein gebildetes Mädchen wird zu Kindern gesucht große Burgstraße 2 a, 2 Treppen hoch. 2788

Eine feinere, sprachkundige Bonne zu zwei Kindern ins Ausland gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 2787

**Gesucht ein gesetztes Mädchen zu einem Wittwer, ein gebildetes Mädchen zu einem größeren Linde, ein feineres Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein und ein junges Kindermädchen durch Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2767

**Gesucht nach dem Ausland eine Dame von hübscher Figur, welche eine flüchtige Handschrift und Sprachkenntnisse besitzt. Dieselbe soll dem Geschäft und der kleinen Haushaltung eines Wittwers ohne Kinder vorstehen. Gef. Offerten mit Angabe des Alters und Personalie unter Chiffer Z. Z. 714 an die Exped. d. Bl. erbeten.** 2770

Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, wird auf gleich ein braves Mädchen gesucht. 2772

**Gesucht: Eine Küchenhaushälterin, 1 gesetztes Hausmädchen nach auswärts, 1 Beiköchin, Mädchen für allein und Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter, Webergasse 15.**** 2787

Eine tüchtige Köchin sofort von einer Herrschaft gesucht. Anmeldungen mit Bezugnis bei der Expedition d. Bl. 2724

**Ein ordentliches Zweitmädchen mit guten Bezeugnissen wird auf gleich gesucht Moritzstraße 56, 1. Etage.** 2727

Zwei tüchtige Küchenmädchen gesucht „Zum Sprudel“, Taunusstraße 27. 2743

Ein Junge von 15—17 Jahren wird als Hausbursche sofort gesucht von W. Müller, Bleichstraße 8. 2771

**Glasergehülfen gesucht Louisestraße 34.** 2757

### Neroberg.

Aushilfskellner gesucht. **Gebr. Abler.** 2744

2-3 Jungen gesucht. **Gebr. Abler, Neroberg.** 2745

Ein tüchtiger, ehrlicher Hausbursche auf sofort gesucht. **Gebr. Abler, Neroberg.** 2746

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesucht:

### Gesucht in guter Lage

eine Bel.-Etage von 10—12 Zimmern, auch würde eine Bel.-Etage und 2. Stock zusammen oder ein Haus zum Alleinbewohnen convenieren. Offerten mit Preisangabe unter S. S. No. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2748

### Angebote:

**Emserstraße 31 2 möblirte Zimmer billig zu vermieten.** 15093

**Louisenstraße 16 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten.** 2731

**Möblirte Wohnung, Bel.-Etage, sowie mehrere Part.-**

zu vermieten Adelhaidstraße 16, Parterre. 2750

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Küche, nahe dem Turhause, möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 2736

Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten Friedrichstraße 30. 2763

Eine Wohnung mit Platz für Kohlenlager u. und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2715

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Adresskarten, Aviskarten und -Briefe

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,  
Langgasse 27.

## H. Marteau's Heilmagenbitter



ist das zuverlässigste Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten des Magens und der Leber und alle daraus entspringenden Krankheiten, wie: Kopfweh, Appetitlosigkeit, Schwindel, Angstlichkeit, Nebelkeit, saures Aufstoßen, Kolik, Magenkatarh, Sodbrennen, Magenkrampf, Hartlebigkeit, bitterer Geschmack im Munde, Hämorrhoiden, Blähungen etc. Auch für Nichtkranken bildet derselbe durch seine Zusammensetzung aus edlen Kräutern einen vorzüglichen, blutreinigenden Frühstücks-Trank. Eine Flasche dieses vorzüglichsten Liqueurs kostet 2 Mark und ist zu haben in allen besseren Colonialwaaren-Handlungen. 15014

Allein-Pestillateur **Wilh. Schenk**, Frankfurt a. M.-Bodenheim.  
Vorrätig bei Herrn **Viehoever**, Marktstraße 23.

**Nene superior holl. Vollhäringe**  
per Stück 12 Pf., bei 12 Stück per Stück 10 Pf.  
empfiehlt **J. C. Keiper**,  
2768 Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Den Herren Gastwirthen empfiehlt  
**steinerne Weinführer.**  
2752 M. Stillger, Höfnergasse 16.

**Die Milchkuranstalt**  
der Kuranstalt Nerothai ist nebst Wohnung anderweitig zu  
vergeben. Dr. Lehr. 2568

**Engros-Lager** von Fensterglas, Roh- und  
belegt und unbelegt. Goldleisten, Glaser-Diamanten  
und Photographie-Rahmen. — Billige und reelle Preise.  
767 M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.

Zöpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle  
anderen Haararbeiten, sowie das Färben derselben wird  
gut und billig besorgt bei  
**Lisette Schuchardt**, Friseurin,  
10856 Karlstraße 5, Parterre rechts.

**Goldgasse 15**  
Lager in allen Arten Hand- und Reisekoffern zu den  
billigsten Preisen. 2364

Ein Vorbeerbaum ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn  
Keller, Oranienstraße 17, Hinterhaus. 2723

**Frühäpfel**, gepflückte, sowie **Redäpfel** zu haben  
Moritzstraße 48 im Seitenbau. 2759

## Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
19 Friedrichstraße 19, 273  
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-  
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.  
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

## Moras haarstärkendes Mittel

(Kölnisches Haarwasser)  
aus der Fabrik von **A. Moras & Comp.**,  
Königl. Hoflieferanten in Köln a. Rh.,  
ist als das feinste Toilettemittel zur Reinigung der  
Kopfhaut und zur Erfrischung des Kopfnervensystems  
beliebt, und als das reellste Haarmittel in der ganzen  
Welt eingeführt. Es beseitigt in 3 Tagen die  
Schuppenbildung, macht die Haare ge-  
schmeidig und siedenglänzend, befördert  
deren Wachsthum und verhindert ihr Aus-  
fallen und Grauwerden.  $\frac{1}{4}$  Fl. 2 M.,  $\frac{1}{2}$  Fl. 1,25 M.  
Depots in den besseren Parfümerie- und Droguen-  
Handlungen. 14809

**Wegen vorgerüster Saison**  
verkaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen,  
Fantasie-Federn, garnirte und ungarnirte Damen-  
und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
15112 **Emilie Senft**, Webergasse 3.

## Fortgesetzter Ausverkauf

bei  
**E. L. Specht & C°.**

40 Wilhelmstraße 40. 2368

**Betten**, welche sich mit Sprungmatratze und Bett-  
zubehör zusammenlegen lassen, als Fremden-  
und Krankenbetten zu empfehlen, billig zu verkaufen  
Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1. 2474

Wegzugs halber ist eine fast neue, gute **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** (zum Treten) billig zu verkaufen.  
Offerten unter B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2721

Ein nussbaum-polierter **Schreibtisch**, wenig gebraucht, ist  
wegen Mangel an Raum billig zu verl. Kirchhofsgasse 1. 2712

Fünf Paar gebrauchte **Jalousie-Läden**, 2 Mtr. hoch,  
1,50 Mtr. breit, zu verkaufen Friedrichstraße 42. 2751

Sechs große, fast neue **Vorsteher** sind billig zu verkaufen  
obere Webergasse 31 im 1. Stock. 2749



# Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

## Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse **A. Schramm** gehörigen Waaren, als: **Kaffee, Zucker, Reis, Gerste, Zwetschen, Zimmet** &c.

2557 **Der Concurs-Verwalter.**

Die seit 1819 bestehende

## Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

empfiehlt unter Sicherung billiger Prämien und coulanter Bedingungen

**Christian Wolff,**  
13318 **Nicolaistraße 16.**

## Damen- und Kinder-Schürzen

jeder Art in solidester Arbeit und guten Stoffen, in Seide, Alpaca, Moirée, bunte, feine und Küchen-Schürzen, weisse, glatte und auch hochfeine mit Stickerei das Neueste in reichster Auswahl bei

188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Steinhardt'sches Musikanthen-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**  
zum Verkaufen und Vermieten.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese &c. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

**C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

22

## Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün, zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängertag werden angefertigt von

Gärtner Chr. Brömser, Frankfurterstraße.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann Bücher, Wilhelmstraße, Herrn Horz, "Nassauer Bierkeller", und im Blumenladen auf dem Markt.

2143

## Kohlen

erster Qualität

in ganzen Waggons und einzelnen Fuhren billigst bei

352 **August Koch,**  
Mühlgasse 4.

## I<sup>a</sup> Ofen-, Nutz-, Stüffohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Lohkuchen empfiehlt unter billigster Berechnung

**Gustav Kalb, Bellstraße 33.**

23

Zur Anfertigung von Herren- Kleidern aller Art, als auch Paletots und Jaquets für Damen empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wiesbadens ergebenst

2710 **J. Blohm, Kleidermacher, Nerostraße 34.**

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mf. zu haben in

Edm. Rodrian's Hoffbuchhld., Langgasse 27. 314

## Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

208

## Wettstreit

### Deutscher Männergesang-Vereine.

Heute Abend um 8½ Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses im „Saalbau Lendle“. 201

## Kriegerverein „Germania“.

Donnerstag den 11. August Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

**Tagesordnung:** Außerordentlich wichtige Vereinsangelegenheiten.

Um möglichst vollzähliges Erscheinen eracht

97 **Der Vorstand.**

## Die Prüfungen

### der Becker'schen Musikschule

finden für die Elementar- und Mittelklassen am Freitag den 12. August Abends 6 Uhr und für die Oberklassen am Samstag den 13. August Nachmittags 5 Uhr im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße 19, statt, wozu die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie auch für den Musikunterricht sich Interessirende hiermit höflichst eingeladen werden.

Der Vorsteher:

2739 **Heinrich Becker.**

## „Thüringer Hof“, Schwalbacherstraße 14.

Heute Mittwoch Abend:

## Grosses National-Concert

der berühmten Sänger-Gesellschaft

### „Die Birkensteiner“

(3 Damen und 3 Herren in National-Costüm).

Anfang 8 Uhr. 2756

## Jamaica-Cigarren

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

2755 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

## Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei F. Urban & Cie., Langgasse 11.

Prima-Ware in Originalgläsern unter Schuhmarke.

Für Reinheit garantirt

Die Verkaufs-Commission

12495 des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

Um mit meinem bedeutenden Zuckervorrath zu räumen, verkaufe ich:

Kölner Raffinade à 44 Pf. im Brod, do. Würfel-Raffinade (unegal) à 46 Pf., bei 5 Pf. 45 Pf., bei 10 Pf. 44½ Pf., bei 25 Pf. à 44 Pf., es ist dieser Zucker zum Einlochen von Früchten &c. sehr beliebt; egaler Würfelszucker und Stampszucker à 48 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, holl. Raffinade u. s. w. billigst.

2732 **August Schmitt, Mehrgasse 25.**

## Neue eingemachte Gurken

bei **A. Schott, Michelsberg 3.** 3753

## Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Aleganstr. 10 Dienstag 8 Uhr fr. e. geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987  
Hente Mittwoch den 10. August.

Wochen-Deichmannschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathausaal Marktstraße 5.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Gesangverein „Bürgerkult“. Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokal.

Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettstreit. Abends 8½ Uhr im „Saalbau Lendle“.

Haushälterischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Hecht-Club. Um 9 Uhr: Hecht-Abend im „Deutschen Hof“.

## Am rothen Stein.

(5. Forts.) Novelle von Gerhard Walter.

„Alle Achtung, mein gnädiges Fräulein, — das hätten Ihnen Wenige nachgemacht!“ sprach er mit aufrichtiger Bewunderung, ihr in das schöne Gesicht blickend, „ich sehe die Spuren der blutigen Arbeit an Ihnen, aber ich habe keinen schöneren Schmuck jemals geschaut!“ — Sie lächelte schweigend.

„Gute Arbeit für eine Damenhand; ich muß die Naht aber doch ergänzen; sechs Nadeln zu wenig. Ich frage nicht, ob Sie mir Hilfe leisten können.“

Und sie leistete sie. Kein Finger an ihr zitterte, sie wurde nicht röther und nicht blässer beim Schreien und Wimmern des Kindes, an dessen Seite die Mutter zeternd und händeringend getreten war. „Gehen Sie aus dem Licht! — Bringen Sie neues Wasser! — Nun bleiben Sie draußen, bis wir fertig sind!“ Waren kurz und fest die Befehle des Fräuleins, als könne sie in des Doctors Seele lesen, ehe er selbst die Lippen aufthat, — und schweigend gehorchte das Weib. Draußen freilich schrie sie um so lauter.

„Schreckliche Gesellschaft!“ bemerkte die junge Dame, mit festem Griff das Kind haltend.

„Es ist die Mutter!“ begütigte der Doctor nähend.

„Gerade deshalb sollte sie vernünftig sein und nicht schreien wie ein neugeborenes Kind, statt selbst Hand anzulegen. Na — Gottlob — nun wären wir fertig, und da kommt Karl mit Eis! Nun wollen wir uns die Hände waschen!“

Der Kutscher trat ein. „Der Herr Oberst liegen um den Besuch des Herrn Doctor bitten!“

„Dann nehmen Sie mich wohl mit!“ bat das Fräulein lächelnd sich wendend, während sie Hände und Arme mit einem groben Handtuch abtrocknete; „und ich möchte Ihnen den Fußpfad vorschlagen, er bringt uns in zehn Minuten hinauf, wir müssten länger fahren auf der Straße.“

Arnfried war aufrichtig entzückt von dem Arrangement. Er gab der Mutter freundlich die nöthigen Verhaltungsmaßregeln und folgte dem Mädchen, die den Hut in den Händen haltend, am Thürpfosten lehnte und mit hochathmender Brust die frische Waldluft einzog.

„O wie that das gut,“ sagte sie, das Haupt gegen ihn wendend, „ich muß Ihnen nur gestehen: die Geschichte hat mich doch etwas mitgenommen.“

Arnfried bot ihr den Arm. Sie legte ruhig ihre Hand hinein. Und wie sie so harmlos plaudernd miteinander den schmalen Pfad hinaufstiegen, da ging mit dem Doctor eine Veränderung eigener Art vor. Er hätte selbst nicht sagen können, was es eigentlich war: nur daß die Bögel nie so prächtig gesungen und der Wald nie so köstlich gerauscht, und die Sonne nie so smaragdgolden durch die Blätter geschenen hatte, wie heute, wußte er; und dann, daß er nie ein schöneres und muthigeres, junges Weib gesehen als das Edelfräulein, das sich auf seinen Arm stützte und ihm erzählte wie einem alten, guten Bekannten, um deren Schultern das dunkelbraune Gelocke des Haars wallte, und die mit einem einzigen Blick der wunderschönen Augen aus einem Klagen einen Narren und aus einem Traurigen einen Seligen machen könnten.

Ein Bächlein rauschte über den Steig; zwei große Steine dienten als Brücke. Er reichte ihr die Hand, sie legte die feinen Finger hinein, ihr schlanker Fuß berührte leicht die Steine; dann legte sie mit freundlich dankendem Wort die Hand wieder in seinen Arm und schritt ruhig neben ihm her, ein blühendes, wonnereiches Weib: ja, die Welt war unendlich viel schöner, als er sie je gesehen und gedacht, und es gab nur noch Ritterburgen und dunkeläugige Edelfräulein, die Wassermühlen gab's nur noch in einer dunklen, wunderlichen Sage, und blonde Mädchen gehörten ganz ins Reich des Unmöglichen.

„Da sind wir!“ unterbrach das Fräulein sein traumhaftes Sinnen. Er schaute um sich. Sie standen am Rande des Waldes auf einer Zugbrücke; drunter im Graben tummelten sich die lustigsten Frösche, die es gab; er sah ganz deutlich und erinnerte sich dessen noch in späten Jahren, wie gerade an der Stelle, auf die er blickte, ein besonders dicker Frosch die vergeblichsten Versuche mache, auf einen faulen Ast zu klettern, der aus dem trüben Wasser hervorragte.

Wunderliche Gesellen, das,“ lachte das Mädchen an seiner Seite, ebenfalls hinabschauend; „sehen gerade wie kleine Männer mit dicken Bäuchen und Schwimmhöschen aus. — Und da haben sie unsre alte, gute Streitburg,“ fuhr sie fort, ans Geländer gelehnt nachlässig mit der feinen Hand auf das schön erhaltene, burgähnliche Gebäude deutend, das mit seinen Ecken, Binnen, Thürmen und Thürmchen gar vornehm aus dem Kranz alter Linden hervorhaupte, die ihre Kronen über die Mauer des Burghofes erhoben, an welche der Wald auf drei Seiten sich dicht hervordrängte. „Kommen Sie und seien Sie willkommen!“

Sie sagte es freundlich und schritt voran mit einladendem Blick. Sie schritten durch das dunkle, tiefe Thor, über dem das eingerostete Fallgitter unschädlich drohte, über den hallenden Hof hin, wo die breite Treppe in den Thurm führte, auf dessen Binne lustig die blaue Fahne wehte. Ein Diener trat ihnen entgegen.

„Führe den Herrn Doctor ins Arbeitszimmer des Herrn Oberst!“ befahl sie, und zu Arnfried sich wendend: „Mich entschuldigen Sie auf eine Viertelstunde; ich muß doch ein anderes Kleid anziehen, als dies eingewechselt und stark befudelt.“

Wie sie den Gang anmutig und schwebenden Schrittes hinunterstritt und Arnfried ihr einen Moment lang nachsah, kam es ihm ganz unbegreiflich vor, daß er dies Mädchen erst seit einer halben Stunde kennen sollte.

Der Diener riß eine Thüre auf, und der Doctor trat ein. Auf der Chaise longue in der Mitte des Zimmers lag ein stattlicher Herr mit dichtem grauen Schnurrbart, der bei seinem Eintritt einen Versuch mache, sich aufzurichten.

„Freundlich von Ihnen, daß Sie mir das Vergnügen Ihres Besuches machen,“ redete er den Fremden an, der in sicherer Haltung vor ihm stand, und reichte ihm die Hand; „ich bin ein alter Soldat, der allmälig mehr und mehr in die Invaliden-Compagnie einrückt. — Nehmen Sie hier bei mir Platz, Herr Doctor. Meine Pfeife darf ich wohl brennen lassen. Wollen Sie eine Cigarre nehmen?“

Es dauerte keine fünf Minuten, da saßen der invalide Oberst mit den freundlichen Augen und der Doctor im besten Gespräch zusammen, und Beide fanden offenbar das aufrichtigste Wohlgefallen aneinander.

„Ich bin wirklich zu bebauern,“ sagte der Oberst, sich bequem hinstreckend nach stattgehabter Untersuchung, mit gutem Lachen; „da werde ich erst durch allerlei widrige Geschäfte in der Stadt zwei Monate länger als ich beabsichtigte zurückgehalten, und wie ich nun endlich hier bin auf meinem lieben, alten, stillen Schloß und in meinem noch viel liebsten Walde, und mir vornehme, womöglich den ganzen Tag mit meiner Leonore draußen in der herrlichen Gottesluft umherzureiten, da muß der Esel von einem Hengste auch gleich am ersten Tage mit mir stürzen, und ich auf mein zerschossenes Bein zu liegen kommen. Was meinen Sie, kann's langwierig werden?“

„Wenn, wie ich vermuthe, die alte Wunde aufbricht, ja!“ entgegnete Arnfried.

„Hören Sie, lieber Herr Doctor, dann müssen Sie einem

alten Manne aber wirklich den Gefallen thun, und ihn recht oft besuchen!" bat der Oberst, "seien Sie überzeugt, daß er's Ihnen danken wird. Ich halte nicht mehr viel von der großen Geselligkeit in unseren Kreisen; ich hab's zur Genüge genossen, aber eine Partie Tarock oder Schach zu einem guten Schoppen, das ist so recht meine Freude; und wenn Sie mir dazu bisweilen verhelfen wollen, werden Sie mich sehr glücklich machen."

(Fortsetzung folgt.)

### Vocales und Provinzielles.

\* (Se. Majestät der Kaiser) haben am Montag Vormittag der Frankfurter Patent- und Musterschau-Ausstellung den ihr zugesetzten Besuch abgestattet. Wir entnehmen darüber auszugweise der "Frankf. Presse" das Folgende: "Um 9½ Uhr fuhr der Kaiser von der Post weg; in allen Straßen, durch welche er kam, begrüßte ihn das Publikum durch Hütte- und Tücherschwenken und stürmisches Hochrufen, um 10 Uhr fuhr der kaiserliche Wagen am Hauptportal vor, begrüßt mit den Klängen der Nationalhymne, von der Bille'schen Capelle executirt, die außerhalb des Portals Posto gefaßt hatte. Der Kaiser in der Interims-Uniform eines General-Feldmarschalls, ließ sich nach dem Verlassen des Wagens zunächst die drei Vorstandsmitglieder vorstellen und wurde dann im Vestibul selbst von Herrn Director Schiele mit einer Ansprache begrüßt. Der Rundgang, welcher 1½ Stunden in Anspruch nahm, begann zunächst mit dem linken Flügel der Vocal-Ausstellung. Der Monarch besichtigte die einzelnen Ausstellungen in eingehender Weise und ließ sich dabei über viele Gegenstände näher berichten. Namentlich verweilte der Kaiser längere Zeit in der Gold- und Silberschmiede-Ausstellung. Bei dem Passiren der Stollwerck'schen Chocolade-Fabrik wurde ihm von einer dort posirten jungen Dame mit einem tabellosen Knir ein Bouquet überreicht, welches er freundlich dankend entgegennahm. Die Zimmereinrichtung der Mainzer Firma Bembö besichtigte er mit großem Interesse. In der Auslage der Firma G. Schürmann ließ er sich eingehend die prächtigen goldenen und silbernen Kunstwerke zeigen und kaufte sich ein Andenken an den Besuch, eine silberne Muschel mit Engel. Dieselbe Aufmerksamkeit wie den deutschen Abtheilungen schenkte er auch der französischen und österreichischen. Bei ersterer waren es besonders die Wagen der Firma Million Guet in Paris, die ihm zu gefallen schienen; gleiche Aufmerksamkeit wandte er der Firma Dartout-Paris, künstliche Blumen, zu; in der österreichischen Abtheilung besichtigte er die reiche Ausstellung der Firma Wahls-Wien und kaufte eine Majolika-Vase. Wir sind in der Lage, einige Bemerkungen, die der Kaiser während seines Rundganges machte, wiederzugeben, welche sowohl das rege Interesse, das der Kaiser für Alles hat, womit er sich einmal befaßt, als auch die Leutseligkeit seines Characters bekunden. Zu Herrn Oberbürgermeister Miquel gewendet, sagte er: "Diese Ausstellung ist höchst prachtvoll." In dem Sandgebäude der Firma W. Schell (Offenbach) erhielt er einen Briefbeschwerer mit seinem Initialen angefertigt, was ihn ungemein erfreute, und indem er aufmerksam den Manipulationen folgte, sagte er bei Überreichung des Beischwerers: "Was man nicht in seinen alten Tagen noch Alles lernen kann." Bei den Ravenstein'schen Plänen angelangt, ließ er sich den Weg, welchen er zur Ausstellung gefahren, zeigen und sagte, indem er einen musternen Blick auf die Karte warf: "Ich bin erstaunt über das Wachsthum der Stadt." Bei der Ausstellung des stenographischen Instituts (Gabelsberger) betrachtete Se. Majestät genau die Postkarte mit 33,000 Wörtern und bemerkte in der Unterhaltung mit dem Vertreter des Instituts, Herrn Felix Nentwig, über die Stenographie: "So weit habe ich es doch nicht gbracht." Beim Verlassen des Ausstellungsgebäudes ereignete sich ein kleiner Zwischenfall. Eine Frau warf sich mit dem Worte "Gnade" plötzlich vor den Kaiser hin und streckte ihm einen Brief entgegen, den der Kaiser nahm und zu sich steckte. Im Hinausgehen sprach Se. Majestät seine volle Anerkennung dem Vorstand für das Gelingen des Werkes aus. Nunmehr wurden die Wagen wieder bestiegen und eine Rundfahrt durch den Garten gemacht. Herr Director Schiele saß während derselben neben dem Kaiser, Beiben gegenüber dem Adjutant vom Dienst. In der altdutschen Trinkstube der Herren Brüder Drexel wurde dem Fürsten neben einem prachtvollen Bouquet auch ein Erfrischungsstrunk gereicht. Zu den beiden Damen, welche ihm die Blumen überreichten, bemerkte der Kaiser galant: "Die Blumen sind Ihr Portrait". Nachdem der Kunstausstellung ein Besuch abgestattet war, wurde im Fürstenpavillon ein Frühstück eingenommen. Es waren 24 Gedekte. Im Laufe des Frühstücks unterhielt sich Se. Majestät sehr eingehend mit Herrn Oberbürgermeister

Miquel und Herrn Director Schiele über die Verhältnisse der Stadt und bewies eine genaue Kenntnis der Frankfurter Zustände. Um 12 Uhr 25 Min. hob Se. Majestät die Tafel auf. Der Kaiser drückte den Mitgliedern des Comit's, die ihm beim Abschied vorgestellt wurden, seine Freude darüber aus, daß das Unternehmen so geglückt sei, und die Hoffnung, daß die Einnahmen sich mehrern würden, sowie seine Anerkennung Denen, die zu dem Werke mit Rath und That oder auch durch die Verwendung ihrer Mittel beigetragen. Herr Schiele dankte für die Gnade, die der Kaiser dem Unternehmen zugewendet habe und Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel sprach gleichfalls den Dank der Stadt aus. Der beabsichtigte Besuch der Eisbahn mußte wegen Kürze der Zeit unterbleiben. Der Kaiser fuhr unter Hochrufen direct zur Taunusbahn, von wo er um 12½ Uhr nach Coblenz abfuhr.

✓ (Ferienkammer III. des Kgl. Landgerichts. Sitzung vom 9. Aug.) Ein Tagelöhner aus Wörsdorf hat im Mai d. J. in einem Prozeß, den er mit einer dortigen Witwe wegen Miethaftstundes hatte, eine Quittung producirt, wonach er bis 4. September 1881, also noch voraus bezahlt habe. Diese Quittung bildete den Schluss einer ganzen Reihe ohne Jahreszahl, welche auf einen am 4. Februar 1879 abgeschlossenen Contract geschrieben waren. Angeklagter hat nicht nur die Jahreszahl des Contractes von 1879 in 1880 fälschlich umgewandelt, sondern auch bei der erwähnten letzten Quittung die Zahl 1881 fälschlich zugesetzt. Unter Zulässigkeit mildender Umstände erkennt der Gerichtshof auf 9 Monate Gefängnis und 1 Jahr Chvrlust. — Beifalls weiterer Beweiseherhebung wird die Verhandlung gegen einen israelitischen Handelsmann aus Holzhausen a. d. Haide, wegen Verhinderung des israelitischen Gottesdienstes und Unugs in der Synagoge zu Holzhausen, aufgezogen. — Gegen einen bestiegenen Telegraphenboten a. D. hatte das Schöffengericht dahier wegen Körperverletzung auf 1 Monat Gefängnis erkannt. Seine Berufung wird verworfen. — Ohne in die Verhandlung einzutreten, verwarf der Gerichtshof die Berufung eines Jungen von hier, dem das Schöffengericht eine Strafe wegen Bettelns zuerkannt hatte. Der Berater war nicht erschienen. — Wegen Forstfrevels waren zwei Weiber aus Schwidershausen vom Schöffengericht zu Lamberg mit je 1 Mt. 50 Pf. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis belegt worden. Auf eingelagerte Berufung wird die eine der Angeklagten freigesprochen, gegen die andere aber das erstaunlichste Urteil bestätigt. — Die Berufung eines wegen Beleidigung vom Schöffengericht zu Rüdesheim mit 35 Mt. Geldstrafe event. 1 Woche Gefängnis verurteilten Schuhmachers aus Hallgarten wird verworfen. — Dagegen wird ein Gastwirth aus Niedrich auf seine Appellation von der Anklage der Witzhandlung freigesprochen. Das Schöffengericht zu Eltville hatte ihn zu 30 Mark Geldstrafe event. 5 Tagen Gefängnis verurtheilt.

\* (Curlaus.) — Abend-Concert. Während des heutigen Abend-Concertes bei günstiger Witterung im Kurgarten wird der Weiber, die Insel und die Fontaine bengali beleuchtet werden. Eintritt gegen Abonnements-, Kurz- oder Tageskarten (a 50 Pf.). Eingang nur durch das Hauptportal. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

\* (Congres.) Vom 10. bis 16. d. Ms. tagt hier der Congres amerikanischer Bahnräzte. Derselbe hält seine Sitzungen im "Rhein-Hotel".

† (Zubildum.) Morgen werden es 25 Jahre, daß die hier mit allseitiger Anerkennung wirkenden Dienstmägde Christi (barmherzigen Schwestern) ihre legendreiche Thätigkeit begonnen haben. Zur Feier dieses Tages wird Morgens um 8 Uhr in der Hauskapelle der Schwestern (Friedrichstraße 18) von Herrn Geistl. Rath Weyland eine Segenmesse und Ansprache gehalten werden. Abends soll, um den vielen Freunden des selbstlosen Wirkens der Schwestern Gelegenheit zur Mitfeier des erfreulichen Gedächtnistages zu geben, bei günstiger Witterung ein Gartenfest im Verein (Luisenstraße 27) stattfinden.

\* (Taubstummes Chépar.) Am vorigen Samstag wurde ein taubstummes Brautpaar auf dem Standesamt getraut und dann in der katholischen Rotkirche eingegnet.

\* (Ein Reichspatent) ist ertheilt worden auf seine Erfindung, "Brennergallerie mit Centrifugalfedern und Combination eines Schirm-reflectors mit dem äußenen Cylinder für Doppelzylinderlampen" dem Herrn C. W. Müchall hier selbst.

\* (Weitwuchs.) Herr Oberst Wilhelm v. Normann hier kaufte von Frau Hoffst. Dr. Alexander Wagenstecker hier selbst einen im Distrikt "Thorberg" (obere Kapellenstraße) belegenen Bauplatz von 1 Morgen 18 Ruten 41 Schuh für 20,000 Mar.

\* (Personenpost Wehen-Wiesbaden.) Wie uns die Kaiserl. Ober-Post-Direktion zu Frankfurt a. M. mittheilt, wird vom 16. August ab die Personenpost Wehen-Wiesbaden aufgehoben und dafür eine täglich viermalige Personenpost zwischen Hahn und Wehen mit folgendem Gange eingerichtet: 1) aus Wehen 8 Uhr 50 Min. Morgens, in Hahn 7 Uhr 10 Min., aus Hahn 7 Uhr 30 Min., in Wehen 7 Uhr 50 Min., zum Anschluß an die Personenpost von Langenschwalbach nach Wiesbaden in Hahn 7 Uhr 20 Min. Morgens; 2) aus Wehen 10 Uhr 30 Min. Vormittags, in Hahn 10 Uhr 50 Min., aus Hahn 11 Uhr 10 Min. in Wehen 11 Uhr 30 Min., zum Anschluß an die Personenpost von Wiesbaden nach Hahnstätten, in Hahn 11 Uhr 5 Min. Vormittags; 3) aus Wehen 8 Uhr Nachmittags, in Hahn 8 Uhr 20 Min., aus Hahn 8 Uhr 40 Min., in Wehen 4 Uhr, zum Anschluß an die Personenpost von Hahnstätten nach Wiesbaden, in Hahn 3 Uhr 30 Min. Nachmittags; 4) aus Wehen 6 Uhr 50 Min. Abends, in Hahn 7 Uhr 10 Min., aus Hahn 7 Uhr

30 Min. in Wehen 7 Uhr 50 Min., zum Anschluß an die Personenvorposten von Wiesbaden nach Langenschwalbach, in Hahn 7 Uhr 25 Min. Abends. Der Wagen der Personenvorposten Hahn-Wehen ist vierzig, Beiwagengestellung findet nicht statt. Vom gleichen Tage ab werden in Hahn zu den Personenvorposten nach Langenschwalbach und Wiesbaden vierzige Beiwagen gestellt werden.

○ (Spende.) Vom Missionsverein in Lyon wurde für die Bedürfnisse der katholischen Kirche zu Biebrich wiederum eine ansehnliche Summe von 500 M. gespendet.

○ (Ländung.) In Schierstein wurde vorgestern eine Leiche geländet, welche wahrscheinlich diejenige des Mannes ist, welcher sich am Samstag Mittag daselbst ertrank hat. Nach einem in der Rockstube vorgetragenen Steuerzettel pro 1881/82 scheint der Ertrunkene der Schneider Caspar Anton Schneider von hier zu sein.

\* (Erbschaft.) Der in Bad-Schwalbach erscheinende „Ar-Vote“ schreibt: „Wir werden erzählt, Nachfolgendes zu veröffentlichen: Die Nachkommen einer Christine Philippine Schmidt von Kemel, welche sich im Jahre 1831 mit dem Wittwer Johann Christian Freinsheim von Langenschwalbach verheirathete, sowie diejenigen der Anna Marie Katharine Schmidt von ebendaher, welche den Tagelöhner Philipp Adam Höner von Langenschwalbach ehelichte, werden gut daran ihm, sich im Pfarrhause in Kemel wegen einer in Marburg depositierten Erbschaft zu erkundigen.“

\* (Eine Zusammenkunft der Gerichtsvollzieher) aus ganz Deutschland tagte am letzten Sonntag in Frankfurt a. M. Hauptberatungsgegenstände betraten die Wahrung verschiedener Standesinteressen, sowie Gründung einer Pensions- und Wittwenkasse.

\* (Als Anerkennung) haben sich niedergelassen die Herren Diefenbach in Hadamar und Dr. Neumann in Grävenwiesbach.

\* (Personal-Nachricht.) Herr Provinzial-Steuer-Director Schellenberg in Münster, ein ehemals nassauischer Beamter, ist zum Geheimen Ober-Finanzrat ernannt worden.

\* (Mittelrheinisches Turnfest.) Am Samstag Nachmittag fand, wie aus Mainz verlautet, unter der Beteiligung von über 3000 Personen die Vorfeier zum XII. mittelrheinischen Turnfest statt. Die Übungen der Turner und Schüler, welche am Nachmittag abgehalten wurden, fanden allgemeinen Beifall; das am Abend in der Festhalle stattgefundenen Vor-Banquet war von 300 Personen besucht und es herrschte die heiterste und fröhlichste Stimmung. Zahlreiche Toaste wurden ausgebracht und zwar der erste von dem Sprecher des Turnvereins, Herrn Allenendorf, auf das Gelingen des Festes, Herr D. Kupferberg gedachte der Turnerei vor 30-40 Jahren, damals habe die Turnerei im Geheimen abgehalten werden müssen, heute stellten sich die ersten Männer des Staates und der Gemeinde an die Spitze der Turner. Herr Wiegelt sprach über die Turnerei im Allgemeinen, er nannte sie das Deutsche am Deutschen, überall in der ganzen Welt, wo geturnt werde, sei die Turnerei von Deutschen eingeführt. Bis lange nach Mitternacht dauerte die Feierlichkeit. — Die Anmeldungen zum Turnfest laufen immer noch sehr zahlreich ein und man erwartet ca. 6000 Turner zu dem bevorstehenden Feste. Se. königliche Hoheit der Großherzog von Hessen wurde von dem Fest-Ausschuss ebenfalls eingeladen, der Fete beizuwohnen, doch ist bis jetzt eine zuverlängende Antwort noch nicht erfolgt.

\* (Oberpräsident v. Ende.) Der „Hessischen Morgenzeitung“ folge, hat Oberpräsident v. Ende seine Entlassung erbeten und erhalten. Lieber den Nachfolger desselben ist noch nichts bekannt.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Becker'sche Musikschule.) Die Prüfungen dieser Anstalt finden Freitag den 12. August Abends 6 Uhr und Samstag den 13. August Nachmittags 5 Uhr im „Saalbau Lendle“ statt. Die Programme beider Prüfungstage bringen u. A.: Sonatensätze von Mozart und Beethoven, Impromptu für zwei Claviere von C. Reinecke, Don Juan-Fantaisie (op. 42) von Thalberg, Rigoletto-Paraphrase von Fr. Liszt, ungarische Ländle zu vier Händen von Brahms, Sehnsucht am Meer von Willmers und Nocturne von Chopin.

\* (Kölner Dom) Aus Köln wird berichtet: „Mit Einfügung der acht großen Heiligenfiguren im Haupteingange des Nordportals des Domes, und der von Fräulein Maria und Sibilla von Wittgenstein gestifteten Figur des heiligen Michael daselbst, ist nunmehr auch der plastische und figürliche Schmuck im Außenre des Domes vollendet. Im Innern sind sämtliche Steinfiguren mit Ausnahme des Zacharias und Simeon von heiligen und auswürtigen Dombaufreunden gestiftet. Von den Glasgemälden in den Fenstern des Hochstiftes ist allein die Figur des Eli noch nicht durch Schenkung übernommen. Im Interesse der einheitlichen Ausführung der an den gestifteten zwei Statuen und dem Glasgemälde des Eli anzubringenden Wappen und Inschriften der Stifter wäre es, wie die „R. 3.“ bemerkt, wünschenswert, daß sich recht bald und vor Beendigung der Dombauten kunstfertige Geschenkgeber finden, die ihre Namen der Liste der wohlthätigen Freunde und Förderer des Kölner Dombaus hinzufügen.“

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) ist am Montag Nachmittag wohlbehalten in Coblenz eingetroffen. — Wie von dort gemeldet wird, gedachte der Kaiser daselbst

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

bis gestern Abend 7½ Uhr zu verbleiben und alsdann seine Rückreise nach Schloß Babelsberg fortzuführen, wo Allerhöchsteselbe, wie nunmehr festzustehen scheint, für die nächste Zeit residiren wird.

— (Das Bayonetfechten der Infanterie.) Nach einem vom 18. v. M. datirten Erlass des preußischen Kriegsministers hat der Kaiser genehmigt, daß ein neu aufgestellter Entwurf zu „Vorrichten für das Bayonetfechten der Infanterie“ und das Bayonetfechten bis auf Weiteres nach demselben betrieben werde. Zum 10. August nächsten Jahres haben die General-Commandos, die Inspection der Jäger und Schützen, die der Unteroffizierschulen und die General-Inspection des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens Gutachten unter Beifügung der Berichte der unterstellten Behörden und Truppen dem Kriegsminister vorzulegen, ob der Entwurf endgültig einzuführen oder in welchen Beziehungen er auf Grund der gemachten Erfahrungen zu ändern sein würde.

— (Reichsgerichts-Gutscheidung) Gegen einen Mann, welcher unvorsichtigerweise in seiner Wohnung einen Schuß abgefeuert hatte, war von dem zuständigen Amtsgericht ein Strafbefehl wegen verbottwidrigen Schießens in einer Ortschaft erlassen worden. Dieser Strafbefehl wurde vollstreckbar. Bald darauf wurde bekannt, daß der Schuß einen Nachbar getroffen, der in Folge einer Kopfwunde nach mehreren Tagen starb. Nunmehr wurde gegen den Thäter die Untersuchung wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet. Der Angeklagte legte die Einrede, daß er nicht nochmals wegen derselben That, derselben wegen er bereits vom Amtsgericht bestraft worden, verurtheilt werden könnte (ne bis in idem). Dieser Einwand wurde jedoch verworfen, und der Angeklagte wegen fahrlässiger Tötung verurtheilt. Die von ihm eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht, I. Strafensatz, durch Urteil vom 2. Juni d. J. verworfen, da der Erlass eines vollstreckbaren amtsrichterlichen Strafbefehls die nochmalige Aburtheilung derselben That unter einem schwereren rechtl. Gesichtspunkt nicht ausschließe. — Wegen Wuchers ist nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Strafensatz, vom 28. Juni d. J., auch Derjenige zu bestrafen, welcher einem Anderen ein Darlehen gewährt unter Ausbeutung der Notlage eines Dritten, der die Gewährung des Darlehens an den Darlehenssucher wünscht und zur Zahlung der wucherischen Zinsen sich versteht.

— (Umrugskosten der Beamten.) Nach einem vom dem preußischen Staats-Ministerium im Einverständnisse mit der Ober-Rechungsämter gefassten Beschlüsse vom 21. Juni c. ist die Gewährung des vollen Sages der Umrugskosten (§§. 1 und 5 des Gesetzes vom 24. Februar 1877) nicht von dem Umstände, daß die Umrugskosten tatsächlich mit Familie bewirkt werden, sondern lediglich davon abhängig zu machen, daß der Beamte zur Zeit des Umruges Familie gehabt hat. Die Umrugskostenliquidationen der Beamten sind daher in Zukunft aufzufinden. Hinsichtlich zu bestimmen, daß der Betreffende zur Zeit des Umruges Familie im Sinne der Bestimmung der Circular-Verfügung vom 4. Mai 1877 gehabt habe.

### Vermischtes.

— (Preisausschreiben.) Der Verein „Concordia“ hat in Gemäßheit der Beschlüsse seiner letzten Generalversammlung zwei Preise von 1200 M. resp. 600 M. für die besten Broschüren über die rationellste Anlage und Errichtung von Wohnhäusern für je eine Arbeitersfamilie unter Berücksichtigung der Verhältnisse an verschiedenen Theilen Deutschlands sowohl in Städten als auf dem Lande ausgestellt. Das Generalsecretariat des in Mainz domicilierten Vereins ertheilt Denjenigen, welche sich an der Concurrenz zu betheiligen wünschen, nähere Auskunft.

— (Einsiedlung barmherziger Schwestern.) Seit sechs Jahren zum Erstmal wieder wurden am vorletzten Dienstag im Mutterhause der barmherzigen Schwestern zu Paderborn durch den Superior der Genossenschaft, Weihbischof Dr. Freusberg, 24 Jungfrauen als barmherzige Schwestern eingekleidet und 12 Novizen zur Abliegung der einfachen Gelübde angelassen. Früher fand eine derartige Feierlichkeit in der Regel alljährlich statt.

— (König Kalafaua), welcher in Berlin mit vornehmster Zurückhaltung aufgetreten ist, scheint dieselbe in Wien, wohin er sich von Berlin aus begab, völlig aufgegeben und sich rückhallos in den Strudel des Wiener Lebens gestürzt zu haben — falls eine Nachricht der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ nicht etwa auf einen „Auffänger“ dieses Blattes zurückzuführen ist. Das genannte Wiener Blatt meldet nämlich: „Kalafaua befuhr hente Nachts, nachdem Wachposten vor dem Hotel aufgezogen waren, Nonnacher's Nachlocal im Prater, tanzte dort selbst unter immensem Andrang des Publikums bis 2 Uhr Morgens Walzer und Quadrille; Effekt beispiellos, besonders wenn der König sich nach jeder Quadrille vor dem Tanzmeister verneigte.“ Die Nummern der „Wiener Allgemeinen Zeitung“, welche die ausführliche Schilderung dieser Scenen bringen, sind in Verschleißlocalen mit je einem Gulden bezahlt worden.

\* (Eisenbahn-Unglück.) Aus London, 8. August, wird gemeldet: „Gestern fand bei Blackburn ein Zusammenstoß zweier Züge statt; fünf Personen sind tot, 30 verletzt.“

— (Dr. Tanner), der berühmte Hungerleider, ist nun gestorben; woran, das meldet das Stabtelegramm nicht. Sicher hat das 40tägige Fasten ihn doch so geschwächt, daß die Kräfte sich nicht wiedergefunden haben, und vielleicht ist der Mann, der so vorzüglich zu hungern verstand, an einer Magenüberladung zu Grunde gegangen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

— Die vorliegende Ausgabe enthält 16 Seiten.

## Bekanntmachung.

Nach Anzeige der Bürgermeisterei Schierstein hat sich am Samstag Vormittag gegen 12 Uhr ein unbekannter Mann im Rheine daselbst ertränkt. Der Mann sei 30—40 Jahre alt gewesen, von mittlerer Statur, schwarzem Kopfhaare, schwarzem Schnurr- und röthlichem Knebelbart und soll ein früherer, augenscheinlich vorhanden gewesener Vollbart frisch abrasirt gewesen sein. Die Kleidung des Mannes habe aus schwarzem Rock, dunkler Weste, hellen Hosen und einem dunkelgrauen, runden Filzhut bestanden. Dieser Hut (in dem Beauchier'schen Geschäft zu Wiesbaden gekauft) wird auf der Bürgermeisterei Schierstein aufbewahrt und kann von etwaigen Beteiligten eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. August 1881.

Königliches Verwaltungs-Amt.  
2643 J. B.: Port. Kreissecretär.

## Bekanntmachung.

Die nachstehende von der Gemeindebehörde angeordnete anderweite Eintheilung der Armenbezirke hiesiger Stadt wird nachstehend zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

### Armen-Bezirk No. I.

umfassend: Rheinstraße, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße bis Friedrichstraße, Schiersteinerweg, Museums-, Wörth-, Karl-, Jahn-, Oranien-, Moritz- und Adolfstraße, Adolfsallee, Nicolas-, Rheinbahn-, Adelhaid-, Albrecht-, Göthe-, Biebricher-, Alexandra- und Herringartenstraße, Mühlen an dem Salzbach, Neumühle, Mainzer-, Victoria-, Frankfurter-, Humboldt- und Blumenstraße, Hainerweg, Bierstadter- und Rosenstraße, Schwalbacherstraße (von der Rheinstraße bis Friedrichstraße), Kirchgasse (von der Rheinstraße bis Friedrichstraße), Doshheimer-, kleine Döpheimer- und Louisenstraße, Louisenplatz, Friedrich- und Bahnhofstraße und Schillerplatz.

Bezirksvorsteher: Heinrich Schreiber, Rheinstraße 18, Stellvertreter: Armenpfleger des 10. Quartiers Institutsvorsteher Heinrich Kreis  
 1. Quartier: Rheinstraße, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße bis Friedrichstraße, Schiersteinerweg, Museumsstraße und Wörthstraße; Armenpfleger: Steinhauer Wilhelm Fischer, Wörthstraße 10.  
 2. Quartier: Karlstraße von der Doshheimerstraße bis zur Adelhaidstraße; Armenpfleger: Cigarrenfabrikant Hermann Rühl, Karlstraße 5.  
 3. Quartier: Karlstraße von der Adelhaidstraße bis zum freien Platz; Armenpfleger: Tünker und Stuccateur Louis Walther, Karlstraße 40.  
 4. Quartier: Jahnstraße und Oranienstraße; Armenpfleger: Lehrer Heinrich Reichardt, Jahnstraße 8.  
 5. Quartier: Moritzstraße und Adolfstraße; Armenpfleger: Reallehrer Theodor Lautz, Moritzstraße 40.  
 6. Quartier: Die oben genannten Straßen von der Adolfsallee bis inkl. Rosenstraße; Armenpfleger: Reallehrer August Wallenfels, Herringartenstraße 14.  
 7. Quartier: Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur Friedrichstraße; Armenpfleger: Rentner Friedrich Arnould, Friedrichstraße 42.  
 8. Quartier: Kirchgasse von der Rheinstraße bis zur Friedrichstraße; Armenpfleger: Schreiner Karl Blumer, Friedrichstraße 31.  
 9. Quartier: Doshheimerstraße, II. Doshheimerstraße, Louisenstraße und Louisenplatz; Armenpfleger: Schreiner Karl Momberger, Doshheimerstraße 17.  
 10. Quartier: Friedrich- und Bahnhofstraße und Schillerplatz; Armenpfleger: Institutsvorsteher Heinrich Kreis, Bahnhofstraße 5.

### Armen-Bezirk No. II.

umfassend: Bleich-, Walram-, Hellmund-, Helenen-, Wellrath-, Franken- und Hermannstraße.

Bezirksvorsteher: Leihhausverwalter Louis Hartung, Bleichstraße 18, Stellvertreter: Armenpfleger des 7. Quartiers Rentner Karl Schweighöfer.

1. Quartier: Bleichstraße bis zur Hellmundstraße; Armenpfleger: Steinhauer Emil Roos, Bleichstraße 1.  
 2. Quartier: Bleichstraße von der Hellmundstraße bis zum Ende; Armenpfleger: Lehrer Karl Reichardt, Bleichstraße 29.  
 3. Quartier: Walramstraße bis Wellrathstraße; Armenpfleger: Tüncher Wilhelm Bind, Walramstraße 1.  
 4. Quartier: Walramstraße von der Wellrathstraße bis zur Emserstraße; Armenpfleger: Lehrer Adolf Höfer, Walramstraße 25.  
 5. Quartier: Hellmundstraße; Armenpfleger: Schlosser Karl Philipp, Hellmundstraße 19.  
 6. Quartier: Helenenstraße; Armenpfleger: Hofschorßer Heinrich Philipp, Helenenstraße 17.  
 7. Quartier: Wellrathstraße bis Hellmundstraße; Armenpfleger: Rentner Karl Schweighöfer, Helenenstraße 30.  
 8. Quartier: Wellrathstraße von Hellmundstraße bis zum Ende; Armenpfleger: Maurer Heinrich Ederlin, Hellmundstraße 29a.

9. Quartier: Frankenstraße; Armenpfleger: Schlosser Heinrich Alt-mann, Frankenstraße 5.  
 10. Quartier: Hermannstraße; Armenpfleger: Rentmeister a. D. G. Magdeburg, Hermannstraße 9.

### Armen-Bezirk No. III.

umfassend: Schwalbacherstraße (von der Friedrichstraße bis zur Schach-straße), Faulbrunnen- und II. Schwalbacherstraße, Hochstätte, Michelsberg, Schulberg, Kirchgasse (von der Friedrichstraße bis zum Michelsberg), Schul-gasse und Mauritiusplatz, II. Kirchgasse und Neugasse.

Bezirksvorsteher: Bürgermeisterei-Secretariats-Assistent Georg Kraus, Wellrathstraße 6, Stellvertreter: Armenpfleger des 6. Quartiers Hofgärtner Carl Gottschall.

1. Quartier: Schwalbacherstraße von der Friedrichstraße bis zum Michelsberg; Armenpfleger: Tapetizer Friedrich Löw, Schwalbacherstraße 32.  
 2. Quartier: Schwalbacherstraße vom Michelsberg bis zur Schach-straße; Armenpfleger: Baumunternehmer Anton Grün, Schwalbacherstraße 51.  
 3. Quartier: Faulbrunnenstraße; Armenpfleger: Weinhandler Jacob Moos, Faulbrunnenstraße 3.  
 4. Quartier: II. Schwalbacherstraße; Armenpfleger: Privatier August Sternberger, Kirchgasse 32.  
 5. Quartier: Hochstätte von No. 1—16; Armenpfleger: Schlosser Wilhelm Garnier, Hochstätte 4.  
 6. Quartier: Hochstätte von No. 17—32; Armenpfleger: Hofgärtner Carl Gottschall, Michelsberg 15.  
 7. Quartier: Michelsberg und Schulberg; Armenpfleger: Kaufmann Friedrich Schleicher, Michelsberg 1.  
 8. Quartier: Kirchgasse von der Friedrichstraße bis Michelsberg; Armenpfleger: Lederhändler Emil Stritter, Kirchgasse 38.  
 9. Quartier: Schulgasse; Armenpfleger: Sattler Heinrich Nagel, Schulgasse 1.  
 10. Quartier: Mauritiusplatz, II. Kirchgasse und Neugasse; Armen-pfleger: Dreher Georg Zollinger, Neugasse 10.

### Armen-Bezirk No. IV.

umfassend: Markstraße, Marktplatz, Ellenbogen-, Mauer- und Mezergasse, Grabenstraße, Gold- und Langgasse, Gemeindebadgässchen, Schückenhofstraße, Kirchhofgasse, Kranzplatz, untere und obere Webergasse, Saal-, Mühl- und Häusergasse, kleine Burgstraße, Theaterplatz, Spiegel- und kleine Webergasse, große Burg- und Wilhelmstraße (von der Friedrichs- bis zur Taunusstraße), Garten-, Park- und Paulinenstraße, Kurhausplatz, Schöne Aussicht, Adolphsberg, Sonnenbergerstraße, Leberberg, Wilhelmstraße, Oppel's Privatstraße und Herringartenstraße.

Bezirksvorsteher: Kaufmann Wilhelm Wengandt, Langgasse 30, Stellvertreter: Armenpfleger des 10. Quartiers Kaufmann Ludwig Schwend.

1. Quartier: Markstraße, Marktplatz, Ellenbogenstraße; Armenpfleger: Schreiner August Bimbarth, Ellenbogenstraße 8.  
 2. Quartier: Mauerstraße, die No. 1, 2, 3/5, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13 und 15; Armenpfleger: Buchdruckereibesitzer Rudolf Bechtols, Mauerstraße 10.  
 3. Quartier: Mauerstraße, die No. 12, 14, 16, 17, 19, 21 23 und 25; Armenpfleger: Tapetizer Friedrich Berger, Mauerstraße 21.  
 4. Quartier: Mezergasse, die No. 1 bis inkl. 18; Armenpfleger: Glaser Heinrich Wengandt, Mezergasse 6.  
 5. Quartier: Mezergasse, die No. 19 bis inkl. 36; Armenpfleger: Glaser Julius Müller, Mezergasse 27.  
 6. Quartier: Grabenstraße und Goldgasse; Armenpfleger: Bader Carl Wildner, Goldgasse 18.  
 7. Quartier: Die oben aufgeführten Straßen von der Langgasse bis inkl. untere Webergasse; Armenpfleger: Uhrmacher Carl Rommershausen, Langgasse 4.  
 8. Quartier: Obere Webergasse; Armenpfleger: Glaser Wilhelm Hofmann, Saalgasse 2.  
 9. Quartier: Saalgasse; Armenpfleger: Herrnschneider Jacob Becker, Saalgasse 20.  
 10. Quartier: Die oben aufgeführten Straßen von der Mühlgasse bis zum Schlusse; Armenpfleger: Kaufmann Ludwig Schwend, Mühlgasse 9.

### Armen-Bezirk No. V.

umfassend: Schwalbacherstraße (von der Schachstraße bis Adlerstraße), Adlerstraße (bis zur Röderstraße), Schachstraße, Römerberg, Hirschgraben, Steingasse (bis zur Schachstraße).

Bezirksvorsteher: Schlosser Ludwig Schweizer, Saalgasse 5, Stellvertreter: Armenpfleger des 6. Quartiers Schuhmacher Emil Rumyf.  
 1. Quartier: Schwalbacherstraße, von der Schachstraße bis Adlerstraße; Armenpfleger: Lehrer Carl Reinhard, Schwalbacherstraße 65.  
 2. Quartier: Adlerstraße von No. 1 bis 20 (gerade und ungerade); Armenpfleger: Spengler Daniel Stuwebel, Hirschgraben 9.  
 3. Quartier: Adlerstraße von No. 21 bis Röderstraße; Armenpfleger: Schlosser Hermann Trimborn, Hirschgraben 14.  
 4. Quartier: Schachstraße von No. 1 bis 18 inkl. (gerade und ungerade Nummern); Armenpfleger: Tüncher Josef Walther, Römerberg 36.  
 5. Quartier: Schachstraße von No. 14 bis Steingasse; Armenpfleger: Tüncher Adolf Kehler, Schachstraße 7.



Ellenbogengasse 6 werden Nohr- und Strohstühle billig geslochen, polirt und reparirt. 5304

Ein anständiges Mädchen mit mehrjährigen Beugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres Feldstraße 19 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 2608

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Haussmädchen. Näheres Römerberg 32. 2657

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein sehr rentables Herrschaftshaus mit drei Balkons in der Adelheidstraße, betreffs des Kaufpreises sehr hohe Zinsen bringend, billigst zu verkaufen.

Das Haus Oranienstraße 6, rentabel, mit Thorsahrt, schönem Seitenbau, großem Hof und Garten, zu jedem Geschäft passend, preiswürdig zum Verkaufe beauftragt.

J. Imand, Weilstraße 2. 184

## Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 2

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Walram- und Hermannstraße No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße No. 13 mit zwei Ecken

sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrichstraße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth.

p. p. Gabel. 173

Ein hübsches, rentables Haus in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 1427

Villen jeder Größe zum Verkaufe, Villen zu vermieten.

J. Imand, Weilstraße 2. 184

In Biebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahnhofes, hofes und dem Rhein, ist ein freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Anskunft ertheilt O. v. Beisiegel, Kirchgasse 42. 1216

5—6000 Mark sind sofort auf erste gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2636

100,000 Mf. sind ganz oder getheilt auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter T. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2602

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Maller auszuleihen. Näh. Exp. 12096

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder noch lieber Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Adelstraße 61, 3 St. h. 2699

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann und im Weißzeug-Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung per Tag 80 Pfg. Näh. Römerberg 32, Parterre. 2509

Ein gesetztes, mit mehrjähr. Beugnissen versehenes Mädchen, welches gut bürgerl. Kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum October Stelle in einem ruhig. Haushalt f. allein. N. Sonnenbergerstraße 3. 2623

Ein junges Mädchen, 18—19 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Hochstätte 20. 2601

Ein anständiges Mädchen mit mehrjährigen Beugnissen sucht Stelle auf gleich. Näh. Feldstraße 19 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 2608

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Haussmädchen. Näh. Römerberg 32. 2657

## Stelle-Gesuch.

Ein sehr zuverlässiger, junger Mann (verheirathet), stadtund gewissfähig, sucht eine Stelle auf gleich oder später in einem Magazin oder einer Handlung eines größeren Geschäftes, auch als Ausläufer, Cassirer u. dergl. Näh. Exped. 1758

Ein tüchtiger Tapezirer sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Schachstraße 6. 2618

Ein junger, militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle als Kutscher. Näh. Langgasse 23, II. 2692

### Personen, die gesucht werden:

## Verkäuferin gesucht.

2571

In ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein braves Mädchen als Verkäuferin gesucht. Off. unter Z. 12 bef. die Exp. d. Bl.

Ein fleißiges Zimmermädchen mit guten Beugnissen wird gesucht Leberberg 5. 2449

Ein braves Mädchen von 15—18 Jahren zu zwei Kindern gesucht. Näh. Röderstraße 23. 2673

Ein kräftiger, gewandter Bursche gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht bei Franz Schmidt, Mauergasse 13. 2441

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

Adelheidstraße 16 möblierte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1485

Adelheidstraße 28 Etage von 4 Zimmern ist per 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. Näh. das. 2 Treppen hoch. 2696

Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2213

Feldstraße 10 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. v. 1490

Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Gab. z. v. 2239

Hirschgraben 21 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 2239

Oranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 2315

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Manzarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Wilhelmstraße 8 ist eine Wohnung zum 1. October zu vermieten. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. 2534

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten ic., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rengasse 15 im Laden. 5310

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten

Geisbergstraße 18. 2704

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

## Villa Germania, Privat-Hôtel I. Ranges, Sonnenbergerstraße 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curspark.

Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: Chr. Kohl. 1407

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

**8 Taunusstrasse 8**

Verkauf von

**Pfälzer u. Rheingauer Weiß- u. Rothweinen,****Bordeaux-Weine** (langes Flaschenlager),  
sowie deutsche und französische Champagner, Malaga,  
Madeira, Port Sherry (in 2 Dual.), Cognac (in  
2 Dual, 10jähr.), Rum, Whiskey, Tokayer Ausbruch.  
Bei Abnahme von 18 Flaschen, auch in  
verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-  
Preise.920 **Phil. Veit**, Weinhandlung.**Nassauer Actienbier.**

Lagerbier in Flaschen à 22 Pf. excl. Glas,

Exportbier à 25 " "

frei in's Haus, empfiehlt **Otto Horz**, Nassauer Bierhalle,  
2002 Frankfurterstraße 21.**Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**

von

**Jos. Hoch**, Chemiker, Moritzstraße 12,  
empfiehlt ihr Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphors.  
Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salichalkoholens.  
Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Seet  
(Apfelsine-Wein-Mousseux), sowie sämtliche übrigen künst-  
liche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

29

**Thee**direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
Preisen bei43 **Eduard Krah**,  
Marktstraße 6 ("zum Chinesen").**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**Feiner Java-Kaffee, garantirt gutschmeckend, 20 Pf. per  
Pfund, bei 10 Pf. 85 Pf., welchen ich als sehr preis-  
wert hiermit ganz besonders empfehle.1746 **J. C. Bürgener.**

Feinster

**Tafel-Honig!**1986 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,  
2 Goldgasse 2.**Fruchtbrauntweine** zum Ansehen, **Himbeer-****Syrup** und **Citronen-Limonade**empfiehlt 55 **F. Gottwald**, Liqueur-Fabrik,  
13 Marktstraße 13.Rerostraße 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer  
dem Hause gegeben.

1733

**Pferde-Verkauf.**Junge, gute Pferde zum Reiten und Fahren billig zu ver-  
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

2264

2299 **Frische Ameisen-eier** à Schoppen 25 Pf. empfiehlt**Aug. Schmitt**, Mezzergasse 25.**Harzer Hähnchen b. Heilmann**, Ellenbogengasse 9. 14929**Vorhänge und Rouleauxstoffe**

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**  
Preisen**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

5293 20 Marktstraße 20.

**Weisse Vorhänge****Rouleaux-Stoffe**

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

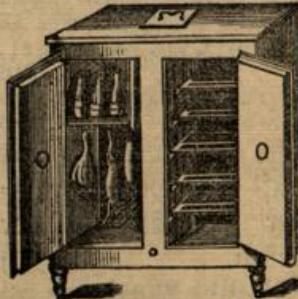
**Gustav Schupp**,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.**Aechte Briefmarken**aller Länder (neue Collection) eingetroffen bei  
1705 **P. Hahn**, Kirchgasse 51.**Zinkbleche**No. 9, 10, 11 und 12 per 100 Kilo 42 Mt., Lötzinn per  
Kilo 80 Pf. per Cassa bei  
2518**M. Rossi**, Mezzergasse 3.

3 Bahnhofstraße 3.

**Eisschränke**in vorzüglicher Bauart  
mit sehr geringem Eisverbrauch  
empfiehlt in großer Auswahl zu  
den billigsten Preisen5305 **Justin Zintgraff**,  
3 Bahnhofstraße 3. 8716**W. Thon**, Stuhlfabrikant, **Ellenbogen-**  
gasse 6, empfiehlt sein reich assortiertes Lager in Rohr- und Stroh-  
stühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen,  
Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,  
echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen.**Die amerikanische Glanzstärke**von **Marquardt & Schiemann**in Düsseldorf verleiht ohne jeden Zusatz der Wäsche den  
Glanz der Neuheit. Per Paquet 20 Pf. Stärkeglanz  
per Paquet 25 Pf. Alleinige Niederlage für Wies-  
baden bei **C. W. Poths**, Seifenfabrik, Langgasse 19. 705Ein gebrauchtes, eisernes Thor, 3,30 breit, 1,40 hoch, zu  
verkaufen. Näh. Exped. 2582Alle Sorten feineres Obst und Gemüse zu  
haben  
Viebriecherstraße 17. 2537

# Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäft angelehrte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

## Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

**ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,**  
Cölnischer Hof.

## Heute

Mittwoch den 10. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr aufzangend, werden Abreise halber in dem Versteigerungs-Locale

4 Schulgasse 4

folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Vollständige Betten, Garnituren, Sophas, Stühle, Schränke, Tische, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Uhren, Kommoden, Küchenschränke, Kleiderstöcke, Handtuch- und Garderobebehälter, Stägeren, einzelne Rosshaar- und Seegrass-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Kulten, Bett- und Sophas-Borlagen, Vorhänge, Glas und Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchen-geräthe.

Der Aufzang wird mit den Mobilien gemacht und wird ohne Rücksicht auf die Taxation der Zuschlag ertheilt.

**Adam Bender,**  
Auctionator.

329

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe Seifen und Parfümerien, Lederwaaren, Schmucksachen, Fächer und Luxus-Gegenstände zu und unter Einkaufspreisen.

**Clara Steffens,**  
1793 14 Webergasse 14.

**Spitzen** werden ausgebessert, gewaschen und gefärbt per Meter von 5 Pf. an, sowie Hülle, Schleifen, Kleider &c. billig und rasch angefertigt  
Walramstraße 9, Parterre. 2463

**Touristen-Taschen** in großer Auswahl vorrätig Wilhelmstraße 34. 2514  
Eine grüne Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen Wellritz-straße 40 im Hinterhaus. 1464

Leinwand und Tischzeuge  
aller Art.

**Dr. Ritterfeld-Confeld,** pract. Arzt zu Wiesbaden, Kirchgasse 28, 1 Tr. h. für Nerven-, Unterleibs-, Hant- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

**Dr. Brauns,** pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stock. Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, frakte Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

**Atelier** für Eingesetzte künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren &c. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke. 13143

**H. Kimbel.**

**Gg. Schmitt,** Bandagist, 31 Kirchgasse 31. 598

Anfertigung von Bandagen, Rückgrathaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen werden nach jeder Angabe, sowie Reparaturen pünktlich ausgeführt.

Neue, gut gearbeitete **Polstermöbel** billiger bei Theodor Sator, Tapetizer, 15400 Louisenstraße 5.

**Betten und Polster-Möbel**

zu den billigsten Preisen bei **H. Sperling, Tapetizer,** Kirchgasse 23. 12406

**Im Versteigerungs-Saale Michelsberg 22** sind zum Verkaufe ausgestellt: Ein- und zweiflügig, ausbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttischchen mit und ohne Marmorplatten, Buffets, Sekretäre, oval, eckige, runde und Ausziehbische, vollständige Betten, Stühle, Spiegel, Garnituren, Sophas, Sessel u. s. w. 2499

**H. Markloff.**

## 20 Mark Belohnung

dem Ermitler derjenigen Personen, welche täglich das Wasser des mein Schwimmbad speisenden Schwarzbaches abdämmen.

2569 **Dr. Lehr.** Nömerberg 18, 2. Stock, ist eine große, jedes Jahr blühende Dracene wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 2543

Der Hafer von  $\frac{1}{2}$  Morgen, in der Nähe der Dietenmühle, ist auf dem Halm zu verkaufen. Näh. Expedition. 2376

## „Blondin“,

2559

ein Präparat des Apotheker L. v. Metzsch, bewährt sich als bestes Mittel gegen Sommersproffen, Leberflecken und alle Hautunreinigkeiten, ohne die Haut anzugreifen oder irgendwie zu schädigen. — Allein zu haben in Dosen à 1 Mark bei

Neugasse 16, E. F. Gallien & Co., Neugasse 16.

## Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staatsministerium und Obermedicinalausschuss geprüfte und genehmigte, sowie von allen Autoritäten begutachtete

## Haarwasser von Retter,

welches, statt Öl und Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Krankheiten und Unreinigkeiten, Schuppen, Flechten &c. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut und Haarwurzeln erhöht.

Zu haben à Flasche 40 Pf. und Mf. 1,10 in der Droguenhandlung von H. J. Viehoever, Marktsstraße 23 in Wiesbaden. 11153

Feuerfestes Kitten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dergl.-Gegenständen, Durchbohren, Verzierten und Übermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch J. P. F. Hastert, Nerostraße 23. 683

Ein kräftiges Einspanner-Führwerk findet auf 5 Wochen vom 15. August ab dauernde Beschäftigung. Näheres bei Joh. Esser, Schulgasse 4. 2470

## Betten,

36 Stück, sofort zu mieten gesucht. Näh. Exped. 2709

## Waschbüttten

à 1½ Mark zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 2689

## Eisschrank

zu kaufen gesucht. Off. unter S. T. an die Exped. erb. 2688

## Für Backsteinmacher!

Das Machen und Brennen von ca. 300,000 Backsteinen soll sofort vergeben werden. Näh. Expedition. 2459

All- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei Fr. Brademann. 27

Für den amputirten armen Phil. Alles in Igstadt sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von D. R. 1 M., welches dankend beheimt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. August.

Geboren: Am 7. Aug., dem Handelsgärtner Friedrich Heinrich Blum e. S. — Am 7. Aug., dem Theaterschreiner Friedrich August Wolff e. f. S.

Aufgeboten: Der königl. Gymnasiallehrer Wilhelm Schlaadt von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Schmelzeisen von Ehrang, Kreises Trier, wohnh. zu Ehrang. — Der Schreinergehilfe Carl Fritz von Oberneisen, A. Diez, wohnh. dahier, und Philippine Schug von Flacht, A. Diez, wohnh. dahier. — Der Glasergehilfe Johann Georg Ladel von Bleidenstadt, A. Wachen, wohnh. dahier, und Catharina Christiane Wilhelmine Hofmann von Niedlen, A. Nastätten, wohnh. dahier.

Berehlicht: Am 6. Aug., der Herrn Schneidergehilfe Joseph Carl Hes von Trier, wohnh. dahier, und Christine Dupp von Montabaur, bisher dahier wohnh. — Am 6. Aug., der Sergeant August Wilhelm

Berholz von Barmen, wohnh. zu Castel bei Mainz, und Louise Wirsching von Auringen, bisher dahier wohnh. — Am 6. Aug., der Tünchergehilfe Heinrich Wilhelm Bergloh von hier, wohnh. dahier, und Christiane Elisabeth Birk von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Aug., Emil Heinrich, S. des Schreinergehilfen Constantin Müller, alt 1 M. 9 T. — Am 6. Aug., die unverehel. Rentnerin Florentine Krüger von Woldenberg in der Neumarkt, alt 70 J. 11 M. 25 T. — Am 7. Aug., Johanna, T. des Schuhmachergehilfen Johann Lambrich, alt 3 M. 4 T. — Am 7. Aug., der unverehel. Mechaniker und Optiker Christian Korn, alt 22 J. 16 T. — Am 7. Aug., Margarethe, geb. Schwing, Witwe des Pfarrers Daniel Walz, alt 36 J. 7 T. — Am 7. Aug., Auguste Caroline Elisabeth, geb. Cron, Witwe des Drchers Carl Kaltmässer, alt 41 J. 6 M. 27 T. — Am 7. Aug., Marie, T. des Taglöhners Jacob Herborn, alt 1 J. 7 M. — Am 7. Aug., Louis Wilhelmine Pauline, Zwillingstochter des Taglöhners Carl Boller, alt 2 J. 11 M. — Am 7. Aug., der Taglöhner Wilhelm Gilbert von Dornassenheim, Kreises Friedberg, alt 66 J. 1 M. 28 T. — Am 8. Aug., Elsa, T. des Kaiserl. Postsekretärs Emil Schornstein zu Coblenz, alt 5 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. August 1881)

## Im Nassauer Hof:

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preussen nebst Gefolge: Hr. Rittmeister von Hessenthal, Adjutant. Hr. Prem-Lieut. von Besser — und Dienerschaft.

## Adler:

Gerlach, Justizrath, Berlin.  
Nebel, Kfm., Darmstadt.  
v. Stieglitz, Fr., Homburg.  
v. Stieglitz, Frl., Homburg.  
Vogel, Rent, Leipzig.  
Emmrich, Rechtsanwalt, Sahl.  
Schönsiegel, Kfm., München.  
Collignon, Rent. m. Nichte, Köln.  
Meschelsohn, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Uhl, Kfm., Osterode.  
Bilstein, Fabrikbes., Voerde.  
Eichler, Kfm., Berlin.  
Matthews, Brooklyn.  
Deyke, Kfm. m. Sohn, Hamburg.  
Schiedges, Kfm., M.-Gladbach.  
Wurl, Kfm., Berlin.  
Schmidt, Braunschweig.  
Daubert, Braunschweig.  
Waschauer, Stud., Heidelberg.  
Kullak, Musiklehrer, Berlin.  
Megow, Kfm., Scheveningen.  
Dauelsberg, Kfm., Bremen.  
Devin, Anwalt m. Fm., Duisburg.  
Zadeck, Kfm., Berlin.  
Altenberg, Kfm., Berlin.  
Tomski, Fr. m. Schwest., Berlin.  
Sticker, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.  
Thomas, Kfm. m. Fr., Köln.  
Langen, Kfm. m. Fam., Köln.  
Erasmi, Kfm., Lübeck.  
Stoos, Rechtsanw. Dr., Lübeck.  
Reiss, Kfm., Berlin.  
v. Trott, Heilbronn.  
v. Mayer, Landg.-R., Dortmund.  
Schall, Graf, Remoue.

Seyboth, Fr., Neustadt.  
Braun, Fr., Coblenz.  
Braun, Archit., Coblenz.  
Kern, Studienlehrer, Schweinfurt.  
Thielmann, Fr. m. Sohn, Selz.

## Cölnscher Hof:

v. Znaniecki, Hauptm. w. Fam., Darmstadt.  
Reichardt, Fr., Jena.  
Möller, Fr., Altenburg.  
Siekerski, Galizien.  
Presburg, m. Fr., Haag.

## Einhorn:

Wolf, Kfm., Elberfeld.  
Wolf, Kfm., Euskirchen.  
Koch, Fabrikb., Marktheidenfeld.  
Wagner, Kfm. m. T., Kirschweiler.  
Mayer, Fr. m. Tochter, Ulm.  
Bundschuh, Fr., Ulm.  
Klotz, m. Tochter, Kassel.  
Gosewisch, Kfm., Aachen.  
Hüttner, Rent, Stuttgart.  
Eickermann, Saarburg.  
Ochsner, Rent, Brüssel.  
Keller, Frl., Soden.  
Schader, Kfm., Remscheid.  
Mund, Kfm., Bielefeld.  
Schüssler, Kfm., Worms.  
Reinhardt, Dr. m. Fr., Erfurt.  
Schupp, Bauuntern. m. Fr., Aachen.  
Heinrich, Stud., Linz.  
Drogen, Dr. m. Fr., Geisenheim.  
Oestreich, Kfm. m. Fr., Halle.  
Schnidtler, Osterhofen.  
Schmidt, Kfm., Graz.  
Czepanski, Kfm., Königsberg.  
Wagner, Förster, Erlenhof.

## Eisenbahn-Hotel:

Gross, Kfm., Frankfurt.  
Husinx, Hauptm., Rotterdam.  
Drabert, Stud., Berlin.  
Meinek, Stud., Schwerin.  
Bussler, Stud., Freienwalde.  
Schellenberg, Kfm., Wien.  
Heimann, Stud., Köln.  
Cöllerich, Kfm., Frankfurt.  
Harting, m. Sohn, Berlin.  
Slingeland, Stud., Groningen.  
Roejer, Stud., Groningen.  
Doroma, Stud., Amsterdam.  
Kuhl, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Strauss, Kfm., Mergentheim.  
Rehan, Inspect. m. Fr., Köln.

## Engel:

Ranft, Notar, Gössnitz.  
Ziemsen, Fr. m. Tochter, Enkel u. Begl., Stettin.  
Bollmann, Kfm., Bremen.  
Henkel, Secretär, Kassel.

## Belle Vue:

Heyne, m. Fr., Spandau.  
van Heel, Fr. m. Fam., Holland.

## Blocksches Haus:

Machin, Staatsr. m. Fr., Petersburg.

## Schwarzer Bock:

Arbach, m. Fr., Rostock.

Bonheim, m. Fr., Rostock.

## Englischer Hof:

Priefa, Bernai.  
Rodriguez, Dr. med. m. Fr. Madrid.  
v. Janta, Ritterg. m. Fr., Posen.  
Dönhof, Frl., Homburg v. d. H.

## Europäischer Hof:

v. Woltershausen, Fr. Freifrau Gutsb. m. Tochter, Bayern.  
v. Bibra, Fr. Freifrau Gutsb., Bayern.  
Bauer, Fr. m. 2 Enkel, Bayern.  
Reppham, Fr. m. Begl., Polen.

Grand Hotel (Schlosshof-Bilder):  
Schindler, Prof., Schepfield.

## Grüner Wald:

Branert, Kfm., Annaberg.  
Bausa, Rent., Verviers.  
Kirschstein, Superintend., Barmen.  
Kirschstein, Stud., Barmen.  
Kirschstein, Frl., Barmen.  
Königs, Pfarr m. Fr., Oberhausen.  
Schildmann, Fabrikb., Solingen.  
Gostorffer, Fabrikb., Fürth.  
v. Stubenrauch, Fr., Johannisberg.  
Forst, Fr. m. Sohn, Johannisberg.  
Feurich, m. Fr., Leipzig.  
van Kutury, Rent. m. Fr., Holland.  
Bierau, Rent., Frankfurt.  
Wagner, Kfm., Berlin.  
Weigert, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Dauber, Kfm., Elberfeld.  
Hermes, Kfm., Elberfeld.

Hotel „Zum Hahn“:  
Dittermann, Rent. m. Fr., Barmen.  
Rau, Frankfurt.  
Liebaert-Horster, Capit. m. Fam., Brüssel.  
Berger, Kfm., Fürth.

## Hamburger Hof:

v. Brzezinke, Fr. m. Bd., Warschau.

## Vier Jahreszeiten:

van Dyk, Dr. m. Fr., Arnhem.  
Griffiths, Fr. m. Bed., Paris.

Matthiesen, Petersburg.  
Rothschild, New-York.  
Gotschakoff, Fr. Fürstin m. Gef. u. Bed., Petersburg.

de Staal, Fr. m. Tocht. u. Bed., Petersburg.

Chrambach, m. Fr., Breslau.  
Pringsheim, Fr., Breslau.  
Elbeger, m. Fam., Prag.

Brölemann, m. Fam., Paris.  
Gudson, m. Fr., Chicago.  
Breslauer, m. Sohn, Manchester.

Lührs, m. Fam., Philadelphia.  
Cradick, m. Fr., Harrisburg.  
Bossi, m. Fr., Mailand.

Kaisersbad:

Pelzer, Holland.  
v. Skarzynski, Rt. m. Fr., Warschau.

## Weiße Lilien:

Rickelt, Oberförster, Rhoden.  
Koepel, Dr. Geh. Med.-Rath m. Fr., Neustrelitz.

Conradi, Apoth., Kirchard.  
Schmidt, Kfm., Bayreuth.  
Schmidt, Assessor, Bayreuth.  
Schmidt, Hofstallmst., Bayreuth.

Brinkmann, m. Fr., Mühlhausen.  
Bender, m. Fam., Mühlhausen.  
Wolf, Fr. m. Sohn, Oberingelheim.  
Krauss m. Fr., Dolgesheim.

Hasslauer, Rent., Würzburg.

## Nassauer Hof:

Mauer, m. Sohn, Arnhem.  
Suermondt, Prem.-Lieut., Deutz.

Nathan, Paris.  
v. Eynern, Barmen.  
Manis, Amsterdam.  
Schlesinger, Magdeburg.

Villa Nassau:  
v. d. Menlen, m. Fr., Amsterdam.  
Kimball, m. Fr., New-York.  
Boer, Bürgerm. m. Fr., Utrecht.  
v. Kaufmann, Fr. m. F. u. B., Berlin.

Kimball, New-York.

## Alter Sonnenhof:

Müller, Bonn.  
Müller, Frl., Bonn.  
Wolf, Kfm., Frankfurt.  
Thies, Kfm., Hamm.  
Hoppe, m. Fr., Ohligs.  
Krebs, Fr., Solingen.  
Reich, Insp., Stuttgart.  
Guenst, Apoth., Homberg.  
Ehrenbaum, Stud., Perleberg.  
Breidenbach, Stud., Perleberg.  
Spelthahn, Stud., Aachen.  
Faschmann, Stud., Heidelberg.  
Heulrich, Stud., Heidelberg.  
Reinicke, Stud., Heidelberg.  
Sachs, Stud., Heidelberg.  
Brand, Kfm., Westerburg.  
Reynold, Prof., Paris.  
Möbus, Leeds.

## Hotel du Nord:

Meiner, Kfm. m. Sohn u. Schwest., Leipzig.  
Cohn, m. Fam., Petersburg.  
Brols van Dut, Dr. med. m. Fr., Culemborg.  
v. Carstädt, Hauptm., Giessen.  
v. Diepenbrock-Griter, Freiherr Präsident, Berlin.  
Insinger-Gleichmann, Fr., Amsterdam.  
Brenk, m. Fam., Amsterdam.  
Kuipers, Amsterdam.  
Kuipers, Fr., Leuwarden.  
Kuipers, Frl., Louwarden.  
Brouwer, Frl., Rotterdam.

## Pariser Hof:

Girau, Fr. Hof-Just.-Rath, Berlin.  
Bauemeister, Fr. Rent., Dresden.  
Bart, m. Fr., Dürkheim.

## Rhein-Hotel:

Devos, Rent. m. Fr., Belgien.  
van der Putt, Rent. m. Fr., Brüssel.  
Sattler, Fr., Bernburg.  
Schwarze, Kfm., Frankenber.  
Säger, Apoth., Vienenburg.  
Rossow, Kfm., Hamburg.  
M. hr, Fr., Hamburg.  
Rheinhard, Prof., Stuttgart.  
Stevens, Fr., London.  
Newton, Fr., London.  
Ethermore, Fr., London.  
Heubach, Fabrikb., Heidelberg.  
van Eyll, Baron m. Fr., Belgien.

Cohn, Kfm., Berlin.  
Müller, Frl., Frankfurt.  
Pelleger, Kfm., Paris.  
Friedberger, Km. m. F., Frankfurt.

Balck, Fr., Moskau.  
Oliprant, Rent. m. Fr., Edinburgh.  
Baldwin, Rent. m. Fr., London.  
Hainer, Dr. med., Chicago.  
Wheeler, Rent., Chicago.

Mac Neile, Fr. m. Fam., London.  
Sindermann, Km. m. Fr., Hamburg.  
Kirchner, R.-A. m. Fam., Rostock.

Müller, Kfm., Rendsburg.  
Sellier, Kfm. m. Schwester, Mexico.  
Schmidt, Fr., Berlin.

Pavenstedt, Kfm., Bremen.  
Wolf, Kfm., Elberfeld.

Buhler, Rent. m. Fr., Louisvile.  
Snyder, Rent. m. Fr., Rotterdam.

Meyer, Pastor m. Fr., Gröningen.  
Goddard, m. Sohn u. Bd., Paris.

Erxleben, Rent. m. Fr., Dresden.  
Grobecker, Kfm., Königsberg.

Bradisham, Rent. m. Fr., Paris.  
Vogel, Kfm. m. Fr., Bremen.

## Römerbad:

de Foy, m. Fr., Paris.  
Dioudonne-Henertz, Fr., Luxemburg.

Heuertz, Luxemburg.  
Fréville, Frl., Reims.  
Wendt, Ober-Postdir., Oppeln.  
Schenk, Leipzig.

## Rose:

Giese, m. Fam., Berlin.  
Heiligers, Fr., Holland.  
Emants, m. Fr., Holland.  
van de Tol, Holland.

Lemaire, Frankreich.  
Hunter, Liverpool.  
Pothonier, Liverpool.

Baenzenhoven, Ingen., Dortmund.  
Brown, m. Fr., Gloucester.

Dunsterville, m. Sohn, London.  
Strong, m. Fam., London.

Parry, Major, England.  
Shuttleworth, Frl., England.

## Weisses Ross:

Paulsen, Savannah.  
Kühne, Classenthal.

Lang, Marburg.  
Küchen, Mainz.

Müller, Neudorf.  
Schildmann, Solingen.

## Weisser Schwan:

Thormählen, Rechtsanw., Hamburg.

Platz, Postmeister, Langen.  
Steinmetz, Frl. m. Bed., Forst.

Elkuss, Kfm. m. Fr., Flatow.  
Frasch, Kfm., Hamburg.

Otto, Düsseldorf.  
Brüst, Düsseldorf.  
Sachs, m. Fr., Breslau.

Kleinadel, m. Fam., Petersburg.  
Harthung, Frl., Frankfurt.

## Sonnenberg:

Bieser, Lehrer m. T., Pleitersheim.  
Spies, Gutsbes., Laubenheim.

Huche, Frl., Frankfurt.  
Graf, Bretzenheim.

Jost, m. Fr., Gundersheim.  
Gräf, Monsheim.

Michel, Flixborn.

## Hotel Spehner:

Schultz, Geh. Rechn.-Rev. m. Fr., Potsdam.

v. Hahn, Rent., Curland.

## Taunus-Hotel:

Kriebe, Lehrer, Culm.  
Burmeister, Ingen., Riga.

Heimann, Kfm., Diez.

Reserdy, Kreisbau-Assess., Speyer.  
Rigmer, Kfm., Düsseldorf.

Dornblatt, Kfm., Berlin.  
Dianta, Kfm., Toulon.

Klimte, Lieut., Castel.

Estermann, Lieut., Mainz.

van der Linde, Ingen., Holland.

Koopmann, Lehrer, Holland.

Ablies, Lehrer, Holland.

Hartmann, Lehrer, Holland.

Rochstein, Rent. m. Fr., Stockholm.

## Plagemann:

Plagemann, Stud., Marburg.

Mehnet, Fr. Bankdirect. m. Sohn, Dresden.

Beighnys, Buchh., Kampen.

Beyndus, Lehrer, Kampen.

Eidmann, Fr. Stadtstrath m. Tocht., Holstein.

Höckner, Amtm., Königstein.

Müller, Fabrikb., Grosssachsen.

Stomvan, Holland.

v. Pallandt, Holland.

Milberg, Hamburg.

Zeiss, Fr. m. Sohn, Görslitz.

Mass, Fr. m. Tocht., Köln.

Sanbon, Kfm. m. Fr., Berlin.

Lewing, Kfm., Hannover.

Heitmann, Kfm., Diez.

Schmidt, Kfm., Braunschweig.

Bohno, Kfm., Braunschweig.

Schultze, Kfm., Berlin.

Hannmann, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Zumwist, Kfm., Letmathe.

## Hotel Trintammer:

Klitzinger, Lieut., Strassburg.

Hester, Amsterdam.

Kloppenburger, Amsterdam.

Holzhausen, Reg.-Rath, Bernburg.

## Spiegel:

Schwarz, Pyritz.  
Tereszkiewicz, m. Fam., Graudenz.

## Stern:

Ropertz, 2 Fr., Köln.  
Kaiser, m. Fam., Lüneburg.

Lange, Bürgermstr., Belzig.

## Hotel Victoria:

Schach, Offizier m. Bruder, Petersburg.

Anderberg, Amtsrichter m. Fr., Schweden.

Whis, Rent., London.

Churcher, Rent., London.

Whis, Rent., England.

Washington-Jackson, Fr. Rent., London.

Curtis, Fr. Rent. m. Bed., London.

Miller, Rent. m. Tocht., Brooklyn.

Levi, Kfm., Offenbach.

Schröder, Frl., Kaiserswerth.

Rogers, Dr. med. m. S., Mauritius.

Chastellier, Adv. m. S., Mauritius.

Dulton, Kfm., Carlisle.

Scott, Kfm., Carlisle.

Koolhaas, Rent. m. Fr., Breda.

Scheltus, Rent. m. Fam., Breda.

## Hotel Vogel:

Kesting, m. Kinder, Kralingen.

Bauer, m. Fr., Carlsruhe.

Appenzeller, Frl., Carlsruhe.

Kock, m. Fr., Bergedorf.

Knaus, Frl., Kassel.

Scheffer, Frl., Kassel.

Jung, m. Fr., Rossbach.

Gedmann, Assessor m. Fr., Pougda.

Lang, Kfm., Grohsbach.

Friedrich, Wien.

Filla, Striegau.

Kniffler, m. Fr., Köln.

Werner, Kfm. m. Fam., Bremen.

## Hotel Weiss:

Hendrichs, Kfm., Münsterfeil.

Herschel, Stud., Bonn.

Crone, Cand. med., Neunkirchen.

Cajetan, Cand. med., Bonn.

Schild, Vorst., Marburg.

Krichels, Kreisthierarzt, Düren.

Blume, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Meyer, Apoth., Allendorf.

Oettgen, Kfm., Köln.

Roth, Kfm., Münsterfeil.

## In Privathäusern:

Villa Germania:

Knipers, Fabrikb. m. Fr., Breda.

Sweep, Frl., Breda.

Klein, Kfm., Stuttgart.

Moncanet, Kfm., Paris.

Villa Helene:

Trip de Zoutlandt, Frl., Haag.

Weber, m. Fam., Breda.

Wirth, m. Fr., Breda.

Lochmann, Frl., Lausanne.

Louisenstrasse 3:

Cranz, Kfm., Richmond.

Locke, Capitän m. Fr. u. Bed., Hull.

Louisenstrasse 15:

Scharff, Kfm., Homburg.

Kuntze, Postsekretär, Magdeburg.

## Taunusstrasse 9:

Höchstäder, Kfm. m. Fam., Augsburg.

## Höchstäder, Kfm. m. Fam., Augsburg.

Wilhelmstrasse 38:

Tannhäuser, Rent. m. Fr., Berlin.

## Armen-Augenheilanstalt:

Strumm, Johanne, Weierbach.

Rosenthal, Lehmann, Montabaur.

Lendle, Rudolph, Idstein.

Hebauf, Philipp, Höchst.

Ettingshaus, Jacob, Hattenheim.

Engel, Anna, Hallgarten.

Ring, Peter, Münster.

Weidmann, Johann, Langenlonsheim.

Haust, Ambrosius, Oestrich.

Koch, Anna, Hochheim.

Eisenbach, Joseph, Caub.

**Wetterologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1881. 8. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Ägäisches Mittag.
Barometer* (Bar. Linien).	334,17	332,85	331,74	332,92
Thermometer (Réaumur).	11,0	21,0	15,6	15,87
Dunstspannung (Bar. Lin.).	4,44	4,82	5,06	4,67
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	80,4	43,1	68,0	63,83
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in mm.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 1000 m. rechnet.

**Verlosungen.**

(Preußische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 8. August c. fortgesetztenziehung der 4 Klasse 164. Königl. Preußischen Klassenlotterie fielen: 1. Gewinn von 30.000 M. auf No. 32938, 1. Gewinne von 15.000 M. auf No. 8952, 3. Gewinne von 6000 M. auf No. 14842 67501 und 76439, 33. Gewinne von 3000 M. auf No. 52 3099 4987 9967 17758 26057 27792 36329 37836 38263 39174 40685 40913 44564 54720 54854 55374 59433 59625 59650 66465 68517 68649 69735 70554 74408 74894 77466 81194 85517 86981 91779 und 93368, 46. Gewinne von 1500 M. auf No. 1947 8645 10029 13189 13228 14518 16829 17713 18566 18696 22742 23282 26508 27644 28869 29920 32301 35393 37744 37979 38474 40495 43394 44905 46622 49054 51990 55691 60989 62671 63512 64146 71158 71777 73825 75741 76648 76824 78630 84116 85514 85596 86748 88585 88798 und 90933, 67. Gewinne von 600 M. auf No. 573 1095 1185 1628 1863 3306 4747 5408 6294 6341 6607 9060 11847 12117 12807 14018 15991 18439 19493 20107 21354 22073 22552 28892 31212 32408 32964 33125 34040 34084 37486 39780 40300 40929 42952 43145 55500 55723 57116 58157 59501 60147 60380 60401 61228 62832 63285 63639 65625 66352 67619 67813 71695 73780 73837 75872 76104 76982 77978 82296 83649 84177 85590 88190 90432 91421 94155.

(Schäferbecker Loope von 1873.) Bei der Verlosung am 1. Juli gewannen 5000 Fr. No. 15267, 250 Fr. No. 5020, je 200 Fr. No. 21177 und 48227, je 100 Fr. No. 1292 6767 15284 15473 18120 18599 30168 31997 37499 41000 44593 56416 und 56684, je 60 Fr. No. 758 1266 3673 4560 5994 7391 9007 11735 12719 16692 16881 26291 26599 26883 27093 32583 33611 34171 40201 43687 48429 48905 49654 50464 54629 57839 58313 60145 61249 und 61919. Zahlbar am 2. Januar 1882.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 8. August (Wiesbaden). Der heutige Viehmarkt war gut besucht; zugetrieben waren circa 360 Ochsen und Stiere, 280 Kühe und Rinder, 287 Kalber und 200 Hämmer. Die Preise stellten sich vor 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 60—63 M., 2. Qual. 58—60 M., Kühe 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 48—50 M., Kalber 1. Qual. 50—54 M., 2. Qual. 44—46 M., Hämmer 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden versessene Woche 480 Stück eingeführt und mit 60 Pf. per Pfund bezahlt.

**Frankfurter Course vom 8. August 1881.**

Geib.	Wachs.
Holl. Silbergeld — M.	Amsterdam 169,30 b.
Dukaten 9 "	London 20,485 b.
20 Frs.-Stücke 18 "	Paris 81,25 b.
Sovereigns 20 "	Wien 174,80 b.
Imperiales 16 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 "	Weichschaft-Disconto 4%.

**Sommerfrischen im Taunus.**

Hofheim, Königstein, Dornholzhausen-Homburg.

(Schluß.)

Noch weniger bedarf es, den Badeort Homburg selbst zu schildern. Nur ein Moment will ich hier berühren, das merkwürdigste als das poesievollste in den besten Reisebüchern unerwähnt geblieben — die Norfolk-Fichte (*Araucaria excelsa*) im Palmenhaus. Sie repräsentiert sich beim ersten Eintritt in ihrer verglasten Gefangenenzelle. Der englischen Deportation-Station Insel Norfolk entstammend, wo sie in Freiheit dem Himmel entgegenströmmt, ist sie hier, im Lande der Freiheit (?), in ihre Glaskugel eingesperrt; trauernd läßt sie die unteren, dicht beisammenstehenden Zweige, die sie noch in der Freiheit gewonnen, herabhängen, während die in der Gefangenschaft erworbenen, vereinelter stehend, mehr aufrecht der lichten Kuppel zuwenden, als ob sie in der Spitze der Glaskuppel angelangt, wieder

die vermisste Freiheit finden wollten. Was wird indeß an diesem Ziel angelangt, ihr jetzt schon bevorstehendes Loos sein? Entweder wird sie gelööst, oder mit ihrem Kopfe tiefer eingesenkt werden, um in dem einen Falle die Qualen des Prolustes-Bettes zu erleiden, oder in dem anderen ihre Sisyphus-Arbeit auf's Neue zu beginnen. Ist die Norfolk-Fichte auch in den Reisebüchern unbeachtet geblieben, so hat sie in ihrer Elegie doch endlich in der Dichterin S. Melinae ihre Sängerin gefunden und wird von Allen, die das inhaltvolle Gedicht gelesen, mit doppeltem Interesse betrachtet werden.

Was die Luft in Homburg anbetrifft, so bemerkt hierzu der „Homburger Fremdenführer“, daß für Nervenleidende kein Ort Europas günstiger gelegen sei — allerdings eine etwas starke Vorausnahme; doch ist bekannt, daß die Luft hier selbst wirklich kräftigend, mitunter recht stimulirend ist. Mir scheint es, als ob in Dornholzhausen, trotz unmittelbarer Nachbarschaft, die Luft etwas milder wirke; recht belebend für das Nervensystem ist sie jedenfalls. Wer also aus rheinischen Landen climatische Auffrischung derselben in der Nähe sucht, kann hier leichter seinen Zweck anstreben, ohne eine weitere Reise erst machen zu müssen.

So klein und einfach Dornholzhausen ist, so hat es nichtsdestoweniger sein Original — einen Einsiedler-Sonderling. Geht man von der Ecke, die das Scheller'sche Hotel in zwei Flügeln einnimmt, die Straße weiter hinauf, in der Uslinger Richtung, so fällt inmitten derselben auf der linken Seite sofort ein gar nettes Häuschen auf, dessen aparte Decorationen großstädtischen Geschmack verrathen, der hier gar merkwürdig überrascht. Es ist von dem Einsiedler bewohnt, der sein eigener Kunstmärtner, Koch und Kammerdiener ist. Es freut den ungemein lebhaften, sanguinischen Alten, wenn wir ihm einen Besuch abstatte und seine eigenhändig besorgten häuslichen und gärtnerischen Einrichtungen bewundern. Classische Unordnung treffen wir im unteren Stocke, im oberen indeß begegnen wir einem überraschenden Raffinement, das selbst nicht eines stimmungsernehmenden Flügels entbehrt, auf dem der Einsiedler, nachdem der Staub von den Tasten abgewischt ist, uns nach Wunsch bereitwillig Bruchstücke einer Beethoven'schen Sonate oder Aehnliches vorträgt und der sich dann doppelt freut und andächtig laucht, wenn wir ihm dagegen mit einem Chopin'schen Walzer, der Schubert'schen Wanderer-phantasie u. dergl. Melanche geben. Aber auch den echten Anakreonitiker haben wir jetzt zu bewundern. Mit funkelnden Augen lädt er uns zu einem Besuch seiner Kellerei ein, einer höhlenartigen, fast gleiches Niveau mit der nebenstehenden geräumigen Scheune haltenden Vertiefung. Lassen wir uns von dem über dem Eingange angebrachten Dante'schen Vers: „Lasciate ogni speranza, voi ch' entrate“ nicht abschrecken — unter in allen Ecken angebrachten Blumenbeetgruppen lugen verrätherisch und schallhaft die Fächer mit Rheingauer Traubenschnaps hervor, von denen eines stets „angezapft“ ist, und von dessen Inhalt uns der gaftfreudliche Alte ad libitum credenzi. „Zu solcher anakreontischen Fürsorge stimmt aber der Dante'sche Vers nicht“ — bemerkte ich ihm. Lächelnd führte mich der alte Schalk aus der vermeintlichen Hölle und zeigte auf das durch den weiten Abstand von dem Verse nicht sofort zu entdeckende, überirrihene „Non“, das allerdings die schreckhafte Devise in das einladende Gegenthell kehrt. Ob der Alte auch ein wirklicher Dante-Kenner ist? Höret ihn irgend einen aufgegebenen Gesang aus der „Divina Comedia“ aus dem Gedächtniß italienisch recitiren und deutsch commentiren und dann zweifelt noch! In sein literaturfreundliches, durcheinander gewürfelter Laboratorium und Schlafzimmer zurückgekehrt, eröffnet der freundliche Alte uns jetzt sein geistiges Schatzkästlein, aus dem die Perlen der englischen, namentlich Shakespeare'schen, französischen, spanischen &c. classischen Literatur, eine die andere übersprudeln, auf's Ueppigste, und zwar stets in der Originalsprache, hervorquellen. Wir mögen die Conversation in irgend einem fremdländischen Sprach-Idiome, die alle auch in an die Wände geschriebenen, oft etwas mehr als anakreontisch angehauchten Versen und Citaten repräsentirt sind, einleiten, der alte Autodidakt dient uns form- und sprachgerecht sofort.

„Wie können Sie bei all dieser geistigen und materiellen Fülle so ganz mutterseelenallein sein?“ fragte ich ihn. — „Ja, oft überkommt mich das Wehe der Einsamkeit,“ entgegnete der Sonderling, „aber dann declamire ich mir selber, im Hof oder Garten auf- und abgehend, einen Gesang des göttlichen Dante, eine Scene aus Shakespeare, Racine oder Corneille oder Calderon &c., und dann bin ich in bester Gesellschaft und vergesse die Einsamung.“ — So traf ich den Einsiedler-Sonderling, der übrigens ein reich bewegtes Leben hinter sich hat, im vorigen Spätsommer. Ob er noch so haust — ich weiß es nicht; ob er noch seinen Humor sprudeln läßt — ich hoffe es!